

DRUCK MARKT

5. November 2010

impressions 22

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



worldwide published



Papierobjekte: Kreative Lösungen mit und ohne Druck

Titelbild: Munken Papier

Monatlich!

Ergänzend zum Heft: das
PDF-Magazin im Internet.
Druckmarkt impressions.



Schwerpunkte dieser Ausgabe:

Markt: Neue Berufsprofile für die Branche
Prepress & Print: Kostensparend und umweltschonend
Print & Finishing: Neues aus der Heftmaschinenfabrik
Graphic Arts: Multifunktions-Kalender und Munken-Cube
Termine, Bildung und Events

www.druckmarkt.com

www.druckmarkt-schweiz.ch

Quark Publishing System®

Mehr Freiheit und Unabhängigkeit für Ihre tägliche Arbeit

Quark Publishing System® 8 setzt neue Maßstäbe für kreative und redaktionelle Workflows, indem es Marketingabteilungen, Agenturen, Corporate Publishern sowie Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen ermöglicht, sowohl QuarkXPress® mit QuarkCopyDesk® als auch Adobe InDesign® mit InCopy® in einem einzigen Workflowsystem zu verwenden.

QPS basiert auf offenen Standards und passt sich daher leicht den individuellen Bedürfnissen Ihres Unternehmens an. Die Benutzerfreundlichkeit und die einfache Installation ermöglichen eine nahtlose Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. Die problemlose Anbindung an ergänzende Publikationsmodule machen QPS zur ersten Wahl für kosteneffizientes Publizieren.

QPS 8 ist gegenwärtig das flexibelste und am einfachsten anzuwendende Workflowsystem, das auf dem Markt erhältlich ist. Nur QPS bietet eine XML-basierte Job Jackets Technologie für die Prüfung von Layouts, um Fehler frühzeitig im Produktionsprozess zu vermeiden.

Kunden weltweit verlassen sich seit über 20 Jahren auf Quarks einzigartige Publishing-Lösungen. **Fordern Sie noch heute Ihre Testversion unter 040 / 853328-39 an, oder besuchen Sie uns im Web auf euro.quark.com/de**

©2008 Quark Inc. Alle Rechte vorbehalten. Quark, Quark Publishing System, QPS, QuarkXPress, QuarkCopyDesk, Job Jackets und das Quark Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Quark, Inc. und der entsprechenden verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe, InDesign, InCopy und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.





Selbstverständliches umsetzen!

Inhalt

	Markt & Zahlen
04	Nachrichten
06	Neue Berufsprofile der Branche
07	Agfa übernimmt die A. Koller AG
	Premedia & Prepress
10	Kostensparend und umweltschonend
11	Nachrichten
	Print & Finishing
14	Nachrichten
18	Neues aus der Heftmaschinenfabrik
20	Nachrichten
22	Hier kommt der Digitaldruck-Berater
24	Fühlbarer Aha-Effekt
26	Nachrichten
	Graphic Arts
30	Ein Multifunktionskalender für immer
32	Höchstleistungen: Brillant
35	Munken Cube
	Termine, Bildung & Events
36	Nachrichten
38	Terminkalender
39	Termine & Events
44	Business to Business



Es hat mich schon ein wenig überrascht, dass auf den zurück liegenden Veranstaltungen mehr darüber diskutiert wurde, ob die Branche noch eine Chance gegenüber den vermeintlich übermächtigen »neuen Medien« hat, statt darüber nachzudenken, wie man die Sache zum eigenen Vorteil anpackt. Der Eindruck, dass man nunmehr alles nur noch auf sich zukommen lässt, ist sicherlich nicht ganz falsch, wenn auch auf der anderen Seite (insbesondere im Zeitungsbereich) geradezu hysterisch neue Dinge entwickelt werden, von denen keiner weiß, ob sie sich denn jemals lohnen werden. So zweispältig jedenfalls habe ich die Branche selten erlebt.

»Haben Sie in der letzten Zeit einen glücklichen Drucker gesehen?«, wurde ich kürzlich gefragt. Na klar, habe ich. Und zwar solche, die ihre Hausaufgaben gemacht haben, die eben nicht nur auf das »allgemeine Elend« geschaut, solche, die sich der Situation gestellt haben und mit eigenen Ideen ihr Unternehmen vorwärts gebracht haben. Dabei sind es oft nur Kleinigkeiten, fast würde man sagen Selbstverständlichkeiten. Aber auch die müssen erst einmal umgesetzt werden. Dazu braucht man keine Seminare, Handbücher oder Berater. Dazu nutzt man am besten den gesunden Menschenverstand. Und vor allem die Erfahrung, die man als Drucker eigentlich haben sollte: Man kann auch für sich selbst werben. Oder hat jemand gesagt, das sei unredlich? Warum nicht einmal Anzeigen schalten in der Regionalpresse oder in Verbandsblättern? Warum nicht einmal ein eigenes Mailing auf die Beine stellen? Oder warum nicht auch einmal aus der 4-seitigen so genannten Kundenzeitung ein richtiges Magazin machen? Das kostet nur Zeit, ein bisschen Engagement und den Mut, sich selbst in Szene zu setzen. Bei den »glücklichen Druckern«, die mir begegnet sind, hat es funktioniert.

Ihr

Klaus-Peter Nicolay, Chefredakteur Druckmarkt

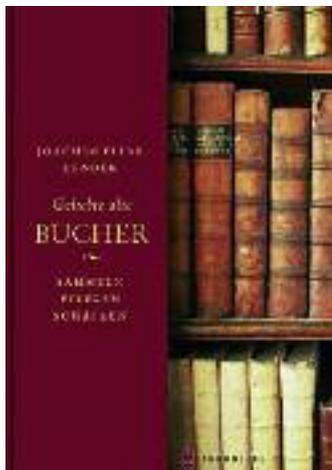
Impressum »Druckmarkt« und »Druckmarkt Schweiz« sind unabhängige Fachzeitschriften für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheinen je 6 mal pro Jahr. »Druckmarkt impressions« wird gemeinsam von den beiden Magazinen publiziert und erscheint etwa 12 mal jährlich als PDF-Magazin, das ausschließlich im Internet veröffentlicht wird. »Druckmarkt« erscheint im arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel. »Druckmarkt Schweiz« erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH. Alle Angaben in den Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion: Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay, Chefredakteur und Herausgeber, nico@druckmarkt.com; Julius Nicolay, Redakteur, julius@druckmarkt.com. **Kontakt:** Druckmarkt Redaktion, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel, Telefon +49 (0) 26 71 - 38 36, Telefax +49 (0) 26 71 - 38 50. **Redaktionsbüro Schweiz:** Druckmarkt Schweiz, Postfach 485, CH-8034 Zürich. Ansprechpartner: Jean-Paul Thalmann, thalmann@druckmarkt-schweiz.ch, Telefon +41 44 380 53 03, Fax +41 44 380 53 01, Mobil +41 79 405 60 77. www.druckmarkt.com, www.druckmarkt.de, www.druckmarkt-schweiz.ch
© by Druckmarkt 2010



BÜCHER SIND SCHÄTZE

Faszinierend und informativ entführt Joachim Elias Zender in die magische Welt der Bücher. Im Buch »Geliebte alte Bücher«, das im September im Thorbecke Verlag erschien, nimmt der Autor den Leser mit auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise und geht dabei dem Ursprung, dem Wert und der Geschichte alter Bücher nach. Unwillkürlich spürt man bei den Schilderungen des Autors den Duft von Ledereinbänden und Druckerschwärze und erliegt dem Bann dieser alten Schätze. Doch wie geht man mit dem kostbaren Material um? Wie lässt sich feststellen, ob ein Buch Seltenheitswert besitzt oder eine Fälschung ist? Buchliebhaber Joachim Elias Zender geht diesen und vielen anderen Fragen rund um das wichtige Kulturgut nach und zeigt dem Leser dabei Antiquariate, Druckereien und Buchbindereien. Das Buch ist aber mehr als ein Reiseführer ins Land alter Bücher, nämlich ein praktischer Leitfaden für Sammler und alle, die es werden wollen. Durch übersichtliche Hilfestellung erfahren



Bücherfreunde alles über Aufbewahrung, Erhalt und Pflege alter Buchschätze, während zahlreiche stimmungsvolle Illustrationen und Fotos das Lesevergnügen auf besondere Art und Weise abrunden.

Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern
132 Seiten, Format 21 x 28 cm
ISBN 978-3-7995-0872-8
Preis: 34,90 €, CHF 49,90



Rund 10.000 Besucher aus 97 Ländern, vorwiegend aus Europa, kamen zur erstmals dreitägigen Ifra Expo 2010, der Fachmesse für die Zeitungsbranche, die am 6. Oktober in Hamburg zu Ende ging. 2009 hatten 6.700 Besucher an der Expo teilgenommen. Nach Einschätzung von Christoph Riess, CEO des Weltverbandes der Zeitungen und Nachrichtenmedien (WAN-IFRA), der die Messe ausrichtet, spiegelt die hohe Beteiligung das Interesse der Branche an den neuen Chancen für die Zeitung wider. Diese könnten sich sowohl durch die digitalen Medien als auch durch technische Neuerungen, die neuen Raum für Kreativität beim Printprodukt bieten, ergeben. So wurden schließlich Tablets, mobile Dienste und Paid-Content-Services ebenso gezeigt wie die Entwicklungen im Bereich der Automatisierung der Zeitungsproduktion. Die Expo 2011 wird vom 10. bis 12. Oktober 2011 in Wien stattfinden. Daran werden sich der Weltkongress der Zeitungen, das World Editors Forum und die Info Services Expo 2011 anschließen.

43%
DER HAUSHALTE

in der EU haben laut einer Umfrage noch keinen Internet-Zugang. Fast jeder fünfte Haushalt nannte hohe Kosten als Grund für den Verzicht, teilte die EU-Kommission Mitte Oktober mit. Für die Erhebung waren 27.000 Haushalte befragt worden.

Auf der Ifra Expo 2010 hat WoodWing angekündigt, dass die Digital Magazine Tools auch Tablets mit verschiedenen Bildschirmformaten unterstützen. Erstes Beispiel war das Samsung Galaxy Tab. Während der Expo wurden die ersten iPad-Ausgaben der »Frankfurter Rundschau« präsentiert. Das Team der Zeitung wurde während des Entstehungsprozesses der iPad App von der A&F Computersysteme AG begleitet. Urs Felber, Geschäftsführer von A&F: »Wir haben bereits etliche Kunden bei der Kreation ihrer iPad Apps unterstützt. Der Einsatz für die täglich erscheinende Zeitung war aber eine besondere Herausforderung.«



Digital überladen
SOZIALE NETZWERKE FÜR VIELE ZEITVERSCHWENDUNG
Die Rolle, die Social Networks im Alltag eingenommen haben, wird für immer mehr User zur Belastung. Sie fühlen sich »digital überladen« und gönnen sich häufig Pausen vom Online-Stress, wie Marktforscher der Lifelounge Group und Sweeney Research in Australien aufzeigen. Wer überfordert ist, zieht sich zumindest vorübergehend ins Offline-Leben zurück. Lesen ist dabei eine der beliebtesten Entspannungs-Beschäftigungen. Zudem sind die Social Networks, obwohl sie wachsende Userzahlen und eine steigende Nutzungsdauer verzeichnen, für viele Zeitverschwendung. Wie das US-Magazin Vanity Fair aufzeigt, empfinden 36% der Medienkonsumenten Social Networking als »ihre größte Zeitvergeudung«. Beim Fernsehen, Shopping oder Lesen haben hingegen nur 23%, 9% beziehungsweise 2% dieses Gefühl.
Quelle: www.presetext.de



Der Standort Amstetten der Heidelberger Druckmaschinen AG feierte am 10. Oktober 2010 sein 25-jähriges Bestehen mit einem Festakt und einem großen Familientag für Mitarbeiter und Angehörige des Unternehmens. Über 7.000 Besucher strömten in Amstetten auf das Werksgelände und unterstrichen damit ihre Verbundenheit zu dem Unternehmen. Anhand von Führungen und praxisnahen Vorführungen konnten sie sich einen ganzen Tag lang über die Funktionsweise einer der modernsten Gießereien und Großteilfertigungen Europas informieren, die am 19. August 1985 offiziell den Betrieb aufgenommen hatte.



Der Journalist Karl Lüönd hat ein Buch über Ferag-Gründer Walter Reist verfasst. Der junge Konstrukteur hatte für die »Neue Zürcher Zeitung« ein Problem gelöst: den schmierfreien Transport der gedruckten Zeitungen von der Rotationsmaschine zur Verladerrampe. Weil sein Arbeitgeber die Erfindung nicht weiterentwickeln wollte, machte er sich selbstständig und gründete 1957 die Ferag AG. Seither ist das Unternehmen auf 1.500 Mitarbeiter angewachsen und weltweit zum Markenzeichen für Zeitungstransportsysteme und verarbeitende Fördertechnik geworden. Bis 1996 leitete Walter Reist, der über 4.000 Patente erworben hat, das Unternehmen selbst. Karl Lüönd stellt in dem Buch die technischen Innovationen von Ferag in direkten Zusammenhang mit der globalen Entwicklung der Werbe- und Medienindustrie.

Erschienen ist das Buch »Gelebtes Unternehmertum« bei NZZ Libro, dem Buchverlag Neue Zürcher Zeitung. > www.nzz-libro.ch



Nahezu 100 Kunden besuchten im Oktober den Heidelberger »HEI ECO Information Day«, um einen Überblick über Lösungen rund um das Thema ökologisches Drucken zu bekommen. Dazu hatte Heidelberg an den Stammsitz eingeladen. Heidelberg verfolgt beim Umweltschutz einen ganzheitlichen Ansatz und analysiert und optimiert die eigenen Prozesse in Entwicklung, Produktion und Service. Gleichzeitig wird der ressourcenschonende Einsatz der Produkte beim Kunden verbessert. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf drei Bereiche: CO₂-Ausstoß, Emissionen im Produktionsprozess und Prozessabfälle. Beim CO₂-Ausstoß geht es um die Herstellung der Maschinen und um die Drucksachen.



VOLKER LEONHARDT übernimmt ab 1. Januar 2011 die Geschäftsführung der Müller Martini GmbH in Ostfildern. Seit 2006 ist er Marketing- und Verkaufsführer für Versandraum-Systeme bei Müller Martini am Hauptsitz in Zofingen.



Zum 1. September 2010 übernimmt **DANIEL DREYER** die Leitung des Bereichs Linoprint, dem Geschäftsfeld der Heidelberger Druckmaschinen AG für das Verpackungssegment mit Lösungen für den Inkjet-Druck. Dreyer ist seit 1998 für Heidelberg tätig.



CHRISTOPH HUBER ist seit Anfang Mai 2010 bei Chromos in Verkauf und Anwendungstechnik der Abteilung Packaging Material tätig. In dieser Funktion betreut er Kunden im Bereich flexible Verpackungen der Märkte Schweiz, Österreich und Süddeutschland.



MARTIN SCHORN, Technical Sales Manager bei UPM in Hamburg, wurde von den Mitgliedern der PrintCity Activity Group Publishing, Commercial & Web zu ihrem neuen stellvertretenden Vorsitzenden für die Jahre 2010 bis 2012 gewählt.



DR. AXEL KAUFMANN wird neuer Finanzvorstand der Koenig & Bauer AG. Er war bisher beim Netzwerkausruher Nokia Siemens Networks (NSN) tätig, wo er als Head of Business Insight & Planning verantwortlich war.

DRUCKMARKT
impressions

Lesen Sie mehr im PDF-Magazin »Druckmarkt impressions« im Internet. Monatlich mit Bildstrecken, Hintergrundberichten und Nachrichten.

www.druckmarkt.com



Rund 18.000 Kunden, Händler und Distributoren besuchten die Canon Expo, die am 14. Oktober in Paris zu Ende ging. Alle fünf Jahre zeigt der japanische Konzern im Rahmen der umfangreichen Hausmesse Prototypen, Neuentwicklungen und Highlights aus den Laboren sowie dem aktuellen Produktportfolio. So gab es auch in diesem Jahr wieder einige interessante Produktstudien zu sehen, die zeigten, an welchen Techniken Canon arbeitet und in welchen Bereichen neue Entwicklungen zu erwarten sein könnten. Wir werden über die Canon Expo 2010 im nächsten Heft ausführlich berichten.



manroland

AUFSICHTSRAT STIMMT NEUEN PLÄNEN ZU

Der Aufsichtsrat der manroland AG hat in einer außerordentlichen Sitzung den Planungen des Vorstands zum Restrukturierungsprozess zugestimmt. Danach sollen die Standorte beibehalten werden, es wird aber zu einem weiteren Stellenabbau kommen.

➤ http://www.druckmarkt.com/archiv/pdf/67/04_manroland.pdf

Nachfolgeregelung

KOLBUS ÜBERNIMMT SIGLOCH MASCHINENBAU

Nach 13-jähriger Zusammenarbeit bei der Produktion von Buchfertigungssystemen für Hard- und Softwarebücher zwischen Kolbus und Sigloch hat Helmut Sigloch die Anteile seines Maschinenbaubetriebs als Teil der Unternehmensnachfolgeregelung an die Kolbus GmbH & Co. KG, Rahden, verkauft.

➤ www.kolbus.de

Wifag-Polytype Holding AG

WP DIGITAL IN DIE POLYTYPE AG INTEGRIERT

Die Polytype AG hat zum 1. Juli die WP Digital AG integriert. Als Besitzerin der WP Digital AG möchte die Wifag-Polytype Holding AG das Potenzial der Digitaldrucktechnik verstärkt in den Marktsegmenten des Verpackungsdruckes, Coating und Converting nutzen. WP Digital soll als Business Unit von Polytype weitergeführt werden.

Winkler+Dünnebier AG

ÜBERNAHME DER BUHRS ITM GMBH

Die Winkler+Dünnebier AG, Neuwied, übernahm am 2. Oktober den Geschäftsbetrieb der Buhrs ITM GmbH, Löhne, mit insgesamt 46 Mitarbeitern. Aufgrund der Insolvenz der holländischen Muttergesellschaft Ende Juni 2010 war Buhrs ITM selbst in die vorläufige Insolvenz geraten.

➤ www.w+d.de

Geschäftsjahr 2010/11

HEIDELBERGS ZAHLEN FÜR DAS ZWEITE QUARTAL

Heidelberg hat nach einer vorläufigen Information im zweiten Quartal (1. Juli bis 30. September) des Geschäftsjahres 2010/11 die positive Entwicklung fortgesetzt. Nach vorläufigen Berechnungen habe sich der Auftragseingang mit 651 Mio. € im Vorjahresvergleich (534 Mio. €) verbessert, der Umsatz sei im Jahresvergleich auf 633 Mio. € (Vorjahr: 499 Mio. €) gestiegen und das Betriebsergebnis habe sich gegenüber dem Vorjahresquartal (minus 65 Mio. €) und dem Vorquartal (minus 35 Mio. €) verbessert. »Die Zahlen zeigen, dass unsere organisatorische und strategische Neuausrichtung greift. Durch die verbesserten Strukturen profitieren wir vom konjunkturellen Aufschwung sowie der Erholung in den Industrieländern und bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr«, so Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. Für 2010/11 rechnet Heidelberg mit einem moderaten Umsatzwachstum.

➤ www.heidelberg.com



Industrieländern und bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr«, so Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg.

Neue Berufsprofile der Branche

MEDIEN TECHNOLOGEN DRUCK, SIEBDRUCK UND DRUCKVERARBEITUNG

Am 1. August 2011 soll der Startschuss für die neuen Ausbildungsordnungen der Druckindustrie sowie der Papier und Kunststoffe verarbeitenden Industrie fallen. Der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) sowie die Gewerkschaft ver.di haben unter dem Dach des Zentralfachausschusses Berufsbildung Druck und Medien (ZFA) auf ihrer Herbsttagung am 27. Oktober 2010 in Leipzig gemeinsam mit den Sachverständigen für die Neuordnungsverfahren neue Berufsnamen beschlossen:

Medientechnologe Druck für den Drucker, Medientechnologe Siebdruck für den Siebdrucker, Medientechnologe Druckverarbeitung für den industriellen Buchbinder, Mediengestalter Flexografie für den Flexografen und Packmitteltechnologie für Verpackungsmittelmechaniker. Das Handwerk hatte sich bereits im Vorfeld für die bestehende Berufsbezeichnung Buchbinder entschieden, so dass es in der Druckweiterverarbeitung in Zukunft zwei Berufe geben wird.

Den veränderten inhaltlichen Schwerpunkten der Berufe sollen auch die jeweiligen Berufsbezeichnungen Rechnung tragen, teilt der bvdm mit. Nach dem erfolgreichen Modell des Mediengestalters soll die »Medientechnologenfamilie« attraktiver für Bewerber werden.

Die endgültige Entscheidung für die neuen Berufsbezeichnungen, die bereits Gegenstand intensiver Diskussionen waren, liegt nun beim Bundesministerium für Wirtschaft, das die Berufsbezeichnungen am Schluss der Neuordnungsverfahren festlegt. Der ZFA hofft nun, dass mit diesem Beschluss der schwierige Prozess der Namensfindung seinen Abschluss gefunden hat und das Bundesministerium den Vorschlägen der Sachverständigen und den beteiligten Verbände bvdm, Hauptverband

Papier- und Kunststoffverarbeitung (hvp), Bundesinnung für das Flexografen-Handwerk (BIF), Bund Deutscher Buchbinder (BDBI) und der Gewerkschaft ver.di folgt.

Die genauen inhaltlichen Vorschläge der Sachverständigen des Bundes zur Neuordnung der einzelnen Berufe können im Internet eingesehen werden.

➤ www.bvdm-online.de

ANMERKUNG DER REDAKTION: Dass der »Mediengestalter« eine erfolgreiche Namenswahl war, ist unbestritten. Was aber nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass der Begriff ebenso auch für Verwirrung sorgt, da er mehr verspricht als wirklich gelehrt wird. Denn es ist nicht zu bestreiten, dass so genannte Mediengestalter in der Praxis zunehmend dazu verdammt sind, Workflows zu überwachen, statt Medien zu gestalten.

Die Anlehnung an das Modell mit der Bezeichnung »Medientechnologe Druck« könnte die Erwartungen junger Leute genau so enttäuschen. Denn mit welchen Medien außer Papier und Karton wird sich der Medientechnologe Druck in der Praxis wirklich auseinander setzen müssen?

Da erscheint uns der in der Schweiz übliche Begriff des »Drucktechnologien« doch ehrlicher. Ebenso wie der neue Name »Packmitteltechnologie«.

Und ob man den Namen im täglichen Umgang wirklich verwenden wird, bleibt abzuwarten. Denn achtet man beim Autokauf wirklich auf kW oder orientiert man sich nicht noch immer an PS? Und das, obwohl bereits seit Januar 1987 nur noch die international vereinbarten Einheiten verwendet werden dürfen.

nico



Erneute Veränderung im Schweizer Händlernetz

AGFA GRAPHICS SWITZERLAND AG ÜBERNIMMT DIE A. KOLLER AG

Seit 1. Oktober gehen Agfa Graphics Switzerland und die A. Koller AG einen gemeinsamen Weg. Ab 1. Januar 2011 wird Koller Teil der Agfa Schweiz. Dazu hat die A. Koller AG 100% ihres Aktienkapitals an die Agfa Graphics Switzerland AG verkauft. Ziel der Übernahme sei es, eine nachhaltige industrielle Aufstellung bei den sich verändernden Marktbedingungen zu sichern.



Während die A. Koller AG juristisch in der Agfa Graphics Switzerland AG aufgeht, sollen die beiden Markennamen Koller und Agfa erhalten bleiben. Stephan Koller (Bild links) ist seit Oktober bereits Mitglied der Geschäftsleitung von Agfa Graphics Switzerland und wird ab 1. Januar 2011 Geschäftsführer der Gesellschaft.

Moritz Rogger übernimmt das Verwaltungsratspräsidium und leitet als Regional President die Geschicke der Region Europe Central von Agfa Graphics.

Die Firmenstandorte werden Anfang 2011 in Dübendorf (für die deutsch- und italienischsprachige Schweiz) und Prévèrenge (für die Romandie) konzentriert. Für alle Produktlinien und Dienstleistungen sollen die bisherigen Ansprechpartner (sowohl von Agfa Schweiz als auch von Koller) die Kundenschaft betreuen. Auch am Produktportfolio soll sich nichts ändern: die A. Koller AG bringt die Screen-Lösungen und MGI-Digitaldrucksysteme sowie weitere Vertretungen in das neue Hersteller- und Handels-Konstrukt ein.

Die Koller AG wurde 1964 gegründet und hat sich ab den 1990er Jahren intensiv mit dem Vertrieb und der Beratung digitaler Druckvorstufen-Produkte beschäftigt. 2004 übernahm das in Thalwil am Zürichsee ansässige Unternehmen die Prepress-Systeme der Chromos AG. Im Mai 2007 übernahm Koller den grafischen Geschäftsbereich von der Typon Imaging AG und den Vertrieb des Sortiments von Verbrauchsmaterialien sowie den Vertrieb der Vierseiten-CtP-Systeme von Agfa und die Workflow-Produkte. Koller-Kunden konnten seither zwischen dem Trueflow von Screen oder dem Apogee-Workflow von Agfa wählen.

Offenbar gab es vor der Übernahme von Koller durch Agfa auch Gespräche zwischen Koller und anderen Handelsorganisationen in der Schweiz. Dann jedoch hätte die Marke Agfa arg in Bedrängnis kommen können, da Koller mit den Agfa-Produkten einen starken Stand in der Schweiz hat. Nun sieht es danach aus, als könne sich Agfa durch den strategischen Schachzug sowie das zusätzliche Know-hows durch die Mitarbeiter der Koller AG am Schweizer Markt deutlich an Profil gewinnen.

nico



Zeitungsdruckstrategie

SCHLIESSUNG DES DRUCKZENTRUMS OETWIL

Die Medienhäuser Edipresse und Tamedia haben gemeinsam eine langfristige Zeitungsdruckstrategie festgelegt. Diese sieht dezentrale Druckzentren im Mittelland, in der Romandie und in der Region Zürich vor. Die drei Standorte sollen eine kundennahe Produktion und kurze Transportwege ermöglichen. Das Druckzentrum Oetwil am See, das weniger als 20 km vom Druckzentrum in Zürich entfernt ist, wird 2011 geschlossen.

Gleichzeitig investieren Edipresse und Tamedia rund 15 Mio. CHF in die Modernisierung der Druckzentren Bussigny und Bubenberg. Im Centre d'Impression Edipresse in Bussigny werden drei Druckmaschinen aus dem Jahr 1989 durch zwei moderne Anlagen aus Oetwil ersetzt. Diese Investition soll die Zukunft des Standortes Bussigny mit rund 229 Mitarbeitern sichern, die Auslastung der Druckzentren in Bern, Bussigny und Zürich steigern und einen Teil der Überkapazitäten im Schweizer Zeitungsdruckmarkt abbauen, teilen die Medienhäuser mit.

Die Konzentration führt in Bussigny und Oetwil zu einem Abbau von insgesamt 92 Stellen. 20 fest angestellten Mitarbeitern aus Oetwil wird eine Stelle im Druckzentrum Bubenberg in Zürich, weiteren 20 eine vorzeitige Pensionierung angeboten. 50 Mitarbeiter werden nicht weiterbeschäftigt.

SWISS PAC AG

EIN WEITERER PARTNER IM DRUCKZENTRUM COMPRINTA

Seit 1. November 2010 produziert die SWISS PAC AG als weiterer Partner im Druckzentrum für nachhaltige Medienproduktion Comprinta AG in Zürich-Schwerzenbach. Im Januar 2010 hatte das Druckzentrum der Neidhart + Schön Group, der Druckerei Feldegg und der Bühler-Druck seine Tore geöffnet. Mit der Kalt-Bucher Druck AG aus Zug stieß im April 2010 ein weiterer Kooperationspartner hinzu.

Alle fünf Unternehmen, die bisher das Geschäftsmodell Druckzentrum Comprinta AG gewählt haben, sehen darin die Sicherung ihrer langfristigen Unternehmensexistenz. Durch das Zusammenführen der Auftragsvolumen entsteht eine optimale Auslastung der Produktionsanlagen.

»Durch die Produktionskooperation erhalten wir im Druckzentrum nicht nur den Zugang zu modernsten Technologien, wir erschließen uns zudem die Chance, unser Geschäft auszuweiten und unseren Kunden vielfältige Druckdienstleistungen auf höchstem Qualitätsniveau anzubieten«, sagt Reto Krämer, Geschäftsleiter der SWISS PAC AG, die ihre Druckaufträge in Schwerzenbach produzieren lässt, ihren Standort in Uster aber aufrecht erhalten will.

➤ www.comprinta.ch

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Mit dem Kauf des Verpackungsdruckunternehmens **Printpack** mit Sitz in Gärtringen durch **Elanders** werden die Verpackungsstandorte Schweden, China und Polen um eine deutsche Niederlassung ergänzt. Unter der Geschäftsführung von **Sommer Corporate Media** wird ein großes Potenzial an Know-how in die Elanders-Gruppe integriert. • Bei Europas größtem Wettbewerb für Unternehmenspublikationen, dem »Best Of Corporate Publishing Award«, ist das Kundenmagazin »Heidelberg Nachrichten« der **Heidelberger Druckmaschinen AG** erstmals mit Gold ausgezeichnet worden. • **Konica Minolta** hat eine europaweite Vertriebsvereinbarung mit Nuance unterzeichnet und wird im Rahmen dieser Vereinbarung eCopy, ShareScan und eCopy PaperWorks von Nuance in mehr als 20 europäischen Ländern vertreiben.



Vertragsverlängerung

OFS GROUP VERTRITT KODAK WEITER IN DER SCHWEIZ

Nach über 40-Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit Kodak wurde eine Vertragsverlängerung mit der OFS Group für den Schweizer und Liechtensteinischen Markt unterzeichnet. »Dies unterstreicht das gegenseitige Vertrauen und die positive Unterstützung auch unter den rauen aktuellen Marktbedingungen. Die OFS Group freut sich auf die nächsten Jahre der Zusammenarbeit mit der Kodak Graphic Communication Group und wird alles daran setzen, diese weiterhin erfolgreich auf dem Markt zu vertreten«, so Daniel Müller, Geschäftsführer OFS Group.



Im Bild (von rechts nach links): Erwin Schwarzl, Kodak Cluster Commercial Director DACH, Pascal Tellenbach, stv. Geschäftsführer OFS Group, Daniel Müller, Geschäftsführer OFS Group, Stefan Steinle, Kodak GCG Area Sales Manager A, CH, D (Bayern), Freddy Eckel, Kodak GCG Sales Director Pre-Press Solutions and Workflow DACH.

Wechsel beim bvdM

THOMAS MAYER ÜBERGIBT DIE FÜHRUNG AN DR. PAUL ALBERT DEIMEL

Am 27. Oktober übergab Thomas Mayer, langjähriger Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien, die Führung des Verbandes an seinen Nachfolger Dr. Paul Albert Deimel.

Thomas Mayer, der den bvdM 22 Jahre lang als Geschäftsführer, davon 13 Jahre als Hauptgeschäftsführer leitete, übernimmt Anfang 2011 die Hauptgeschäftsführung der Chemie-Verbände Baden-Württemberg. Das Präsidium des Bundesverbandes Druck und Medien würdigte in einer Feierstunde die Verdienste Mayers. Präsident Rolf Schwarz: »Thomas Mayer hat die Branche über zwei Jahrzehnte durch einen schwierigen Umstrukturierungsprozess geführt und der Druckindustrie entscheidende Impulse gegeben.« Schwarz nannte beispielhaft seine Leistungen in der Tarifkommission, die Einrichtung des Zukunftsfonds Druck und Medien, die Durchführung von Bankenkonzernen zum Basel II-Prozess sowie die bundesweite Vernetzung des Digitaldrucks.

Dr. Paul Albert Deimel übernimmt zum 1. November 2010 die Leitung des bvdM. Der 48-jährige Rechtsanwalt und Betriebswirt war unter anderem Vorstandsvorsitzender der Volksbank Helmstedt eG und Vorstandsmitglied des Arbeitgeberverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken e. V. (AVR). Er gilt als Wirtschafts- und Tarifexperte, ist vertraut mit den Belangen des Mittelstandes und verfügt über umfangreiche Erfahrungen im internationalen und ausländischen Wirtschaftsrecht.

Als neuer Hauptgeschäftsführer will Dr. Deimel auf der Arbeit seines Vorgängers aufbauen und die eingeleiteten Veränderungsprozesse konsequent weiterführen. »Wir



(v.l.n.r.) Christoph Schleuning (Vizepräsident), Rolf Schwarz (Präsident), Thomas Mayer, Dr. Paul Albert Deimel (Hauptgeschäftsführer seit 1. November 2010).

wollen als Spitzenverband die Themen unserer Mitgliedsbetriebe aufgreifen, adressieren und erfolgreich durchsetzen. Als Verbandsorganisation müssen wir uns im stärker werdenden Wettbewerb der Lobby- und Interessenvertretungen stärker und aus einem Guss präsentieren«, so Deimel in seiner kurzen Antrittsrede. Ziel sei es, im Konzert mit strategischen Partnern und Verbänden von der Politik wahrgenommen und gehört zu werden. Innerhalb der Verbandsorganisation der Druckindustrie plädiert Deimel für noch straffere, schnellere und effektivere Strukturen. Im Dienste der Mitgliedsunternehmen sollen Prozesse, Abläufe und Informationen optimiert und so die Serviceleistungen des Gesamtverbandes verbessert und deutlicher herausgestellt werden. Deimel: »Unsere Organisation ist ein modernes, unverzichtbares Netzwerk für Druck- und Medienunternehmen. Dies gilt es zu leben und Tag für Tag erfolgreich unter Beweis zu stellen.«

bvdM Konjunkturtelegramm OKTOBER 2010

Die Einschätzungen zur Geschäftslage in der Druckindustrie bleiben positiv, auch wenn sie wieder um 6% gesunken sind. Nachfrage und Produktionsentwicklung werden verbessert bewertet, die Auftragsbestände haben sich jedoch wieder verschlechtert, bleiben aber positiv. Der Abstand zur Geschäftslagebeurteilung des Verarbeitenden Gewerbes hat sich um 7% auf 22% erhöht.

Ungefähr 33% der befragten Druckereien sind nach den Ergebnissen des ifo-Konjunkturtests



im Auslandsgeschäft tätig. Ihre Beurteilungen der Auslandsaufträge bleiben wie im Vormonat mit -3% nahe der Zufriedenheitsgrenze. Die Geschäftserwartungen bleiben für das nächste halbe Jahr positiv, haben sich allerdings wieder um 11% verschlechtert. Im gleichen Vorjahresmonat waren sie um 9% schlechter. Im Oktober erwarteten 18% der Unternehmer eine verbesserte, 13% eine verschlechterte Geschäftslage, 69% erwarten keine Änderungen.

“Die RICOH SCHWEIZ AG bietet jedem Kunden die optimale Lösung im Production Printing – dafür stehe ich mit meinem Namen.”

Stefan Ammann
Chief Executive Officer
RICOH SCHWEIZ AG


Ricoh
Production
Printing



Gemeinsame Ziele verhelfen uns allen zum Erfolg

RICOH kümmert sich um Ihre gesamte Druckumgebung,
damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Moving Ideas Forward.

RICOH SCHWEIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Tel. 0844 360 360
Mail info@ricoh.ch
Web www.ricoh.ch

RICOH

Office Solutions Production Printing Managed Document Services



Kosten sparend und umweltschonend

Niederösterreichische Rollenoffsetdruckerei schöpft in Druckformherstellung und Druck die Vorteile der Trillian SP Thermoplatte von Kodak aus

NP Druck produziert hauptsächlich im Heatset-Rollenoffset auf zwei 48-Seiten-Rotationen sowie je einer 32- und 16-Seiten-Maschine, alle ausgestattet mit je vier Doppeldruckwerken. Diese Druckkapazität, die noch von einer Fünffarben-Bogenoffsetmaschine im 3B-Format ergänzt wird, und die Arbeitsweise im Dreischichtbetrieb machen den hohen Druckplattenbedarf des Unternehmens aus.

Fortschritt in mehrfacher Hinsicht

NP Druck hat als eine der ersten Druckereien in Europa die Produktion auf die neue Kodak Trillian SP Thermoplatte umgestellt. »Seit der Einführung von Computer-to-Plate vor zehn Jahren haben wir immer negativ arbeitende Thermoplatten verwendet. Insofern liegt die Trillian SP auf unserer bisherigen Linie. Eigentlich waren wir schon drauf und dran, alles auf Positivplatten umzustellen, weil wir die Preheater loswerden wollten. Dann hat uns Kodak die neue Thermoplatte präsentiert. Nach einigen Tests in unserem Haus haben wir die Trillian SP ab Ende April auf unserer neuesten CtP-Linie eingesetzt. Seit Mitte Mai

verwenden wir nur noch die neue Platte«, berichtet Doris Fehringer, die Leiterin der Druckvorstufenabteilung. »Es zeichnet sich bereits ab, dass wir durch den Wegfall der energieintensiven Vorerwärmung, den erheblich geringeren Chemikalienverbrauch und viel weniger Reinigungsarbeit einiges an Geld sparen. Diese Vorteile müssen wir uns bei der Trillian SP Platte nicht mit Zugeständnissen an anderer Stelle, zum Beispiel hinsichtlich Qualität oder Auflagenbeständigkeit, erkaufen.« Neben zwei älteren Kodak Trendsetter VLF Quantum Plattenbelichtern verfügt NP Druck über einen vollautomatischen Kodak Magnus VLF 5570 Quantum Plattenbelichter mit Mehrkassetteneinheit und Online-Plattenverarbeitungslinie. Gerade bei dem CtP-Vollautomaten, den das Unternehmen in der schnellen X-Geschwindigkeitsversion besitzt, ist die hohe Empfindlichkeit der Trillian SP Platte (Energiebedarf 75 mJ/cm²) von Vorteil. Diese Eigenschaft trägt dazu bei, dass der Magnus VLF Plattenbelichter, über den rund 80% der Plattenproduktion im Haus laufen, sein Leistungsvermögen voll zur Geltung bringen kann. Bei Verwendung der Dual-Plate-Ladeoption (paralleles Laden von zwei Platten) erreicht das Großformatsystem eine Produktivität von 47 Platten in der Stunde.

NP Druck, die Druckerei des Niederösterreichischen Pressehauses in St. Pölten, ist im Akzidenzdruck sehr breit aufgestellt. Die komplette Herstellung von Katalogen, Prospekten, Werbeblättern, Magazinen und Beilagen bestimmt im Wesentlichen das Produktionsprogramm.



Text und Fotos: Kodak



Doris Fehringer ist seit ihrer Berufsausbildung bei NP Druck tätig und leitet seit vier Jahren die Druckvorstufenabteilung, in der insgesamt 15 Personen beschäftigt sind.

Plattenherstellung mit Plus für Umwelt und Budget

Im maschinellen Entwicklungsprozess, den die Platte mit 1,5 m/min durchlaufen kann, offenbaren sich gleich mehrere Verbesserungen, die die neue Platte mit sich bringt. »Früher haben wir mit einer Regeneratmenge von 150 Milliliter pro Quadratmeter gearbeitet. Da beim Entwickler der neuen Platte keine Antioxidations-Regenerierung mehr notwendig ist, kommen wir jetzt mit 50 Milliliter aus«, erläutert Doris Fehringer. »Zudem ermöglicht die Trillian SP Platte eine gravierende Verlängerung der Entwicklerstandzeit. Bisher haben wir jedes Wochenende die Chemie in der Entwicklungsmaschine ausgetauscht und die Verarbeitungsanlage komplett gereinigt. Nun peilen wir eine Standzeit von drei Wochen an, allerdings alle drei Tage mit einem Filterwechsel. Das bedeutet klare Umweltvorteile, verbunden mit Kosteneinsparungen.«

Großvolumige Aufträge

Die Druckvorstufenleiterin attestiert der neuen Thermoplatte eine enorme Robustheit sowie ein problemloses, stabiles Verhalten im Druck. Bei NP Druck brennt man bisher alle Platten ein, weil Druckauflagen bis

zu 1,2 Mio. Exemplare durchaus vorkommen können. Allerdings hat man mit der Trillian SP Platte in St. Pölten bislang Produktionen mit maximal 500.000 Druckabrollungen gefahren – dies aber, ohne dass irgendwelche Veränderungen an den Plattensätzen oder durch Plattenabnutzung bedingte Beeinträchtigungen des Druckbildes festzustellen waren. Mehr als 500.000 ist eine Größenordnung, für die Kodak die Trillian SP Platte ausgelegt hat, ohne dass Einbrennen nötig wäre. »Ein Faktor, der bei unseren großvolumigen Aufträgen eine wichtige Rolle spielt«, bemerkt Doris Fehringer. Womit sich zusätzlich die Perspektive eröffnet, bei den meisten Aufträgen auf den Einbrennschritt und den damit verbundenen Energieverbrauch zu verzichten.

➤ www.kodak.com



Sibress

FLEXO- UND OFFSETDRUCK-PLATTEN MESSGERÄT

Sibress, Hersteller von Mess- und Analysesystemen zur Qualitätssicherung im Flexo- und Verpackungsdruck, erweitert seine jüngste Messgerätegengeneration zu einer Produktfamilie. Flexo Control Universal heißt die Neuheit und ist ebenso handlich, mobil und überall einsetzbar wie das Anfang dieses Jahres im Markt eingeführte Flexoplatten-Messgerät Flexo Control. Das neue Messgerät ist kaum grö-



ßer als eine Computermaus und bietet einen vorbildlichen Bedienungskomfort. Es eignet sich für die Qualitätskontrolle von Rasterflächen, einzelnen druckenden Punkten, Linien und Barcodes auf druckfertigen Flexoplatten, bebilderten LAMS-Flexoplatten, Buchdruckplatten mit Stahlträger, Offsetdruckplatten und elastomeren Flexodruckformen.

Flexo Control Universal misst AM-Rasterweiten zwischen 23 und 85/cm und FM-Raster mit minimal 20-µm-Punkten. Bei sämtlichen Betriebsarten bietet das System eine Wiederholgenauigkeit von weniger als ±0,5 %. Flexo Control Universal erfasst die Oberflächen mit einer RGB-Farbkamera, die einen 1,3-Megapixel-Sensor hat. Für die Aufnahme von Drucken und nicht durchscheinenden Platten verfügt das Gerät über eine energiesparende LED-Beleuchtung, die bei Bedarf aktiviert wird.

➤ www.sibress.com

Elegy

TYPOGRAFISCHE INTERPRETATION EINES FIRMENSIGNETS

Schriften dienen häufig als Basis für die Gestaltung von Firmenlogos und Signets. Ausgesprochen selten kommt es vor, dass sich aus einem Logo eine neue Schrift entwickelt. Monotype Imaging, der US-amerikanische Mutterkonzern von Linotype, hat jetzt die »Elegy« in seine ITC-Bibliothek aufgenommen. Somit kann Elegy auch bei Linotype gekauft werden. Das Besondere an dieser Schreibschrift: Ursprünglich



existierte sie nur als Signet der International Typeface Corporation (ITC), welches Anfang der 70er-Jahre von dem weltbekannten Designer Ed Benguiat gezeichnet wurde. 40 Jahre später hat sich Jim Wasco, Senior Type-Designer bei Monotype Imaging, die Aufgabe gestellt, das ITC-Logo in eine Schrift zu übersetzen. Herausgekommen ist eine kalligrafische Schreibschrift, die in ihrer gefühlvollen Anmutung auf die klassische Edwardian Script verweist.

Ziel bei der Neuinterpretation war es, die Spontanität und den Fluss im Haarstrich der Glyphen zu erhalten. Dabei ist Vieles der Originalität des ursprünglichen Benguiat-Entwurfs erhalten geblieben. Für eine bessere Lesbarkeit sind gleichbleibende Strichpunkte eingeführt worden.

➤ www.linotype.com



Enfocus

UPDATE 1 FÜR PITSTOP CONNECT 09

Enfocus optimiert mit dem Update 1 für PitStop Connect 09 sein PDF-Preflight- und Datei-Übertragungswerkzeug. Das Update rationalisiert die Kommunikation zwischen Nutzern und ihren Kunden im Druckvorstufen- und DTP-Bereich durch die Aktualisierung von Connectors und das direkte Feedback während der Verarbeitung.

ppi Media

NEUER APPLICATION SERVICE FÜR RHEINISCHE POST

Die Rheinische Post beauftragte die ppi Media GmbH mit dem Betrieb der Applikationsplattform aller im Verlag und in der Druckerei eingesetzten ppi-Applikationen. Zudem nimmt ppi Media zukünftig die Funktion des Power User ein und steht den RP-Mitarbeitern für Anwendungsfragen zu den ppi-Produkten zur Verfügung.

Partnerschaft erweitert

ESKOARTWORK, SUN CHEMICAL, GMG

GMG erweitert seine Partnerschaft mit Sun Chemical. Das Ziel ist eine bessere Anbindung an die Sun Chemical SmartColour Datenbank innerhalb eines Workflows, in dem EskoArtwork Vorstufentools und GMG Proofinglösungen miteinander kombiniert sind.

► gmcolor.com ► esko.com
► sunchemical.com

EskoArtwork

FLEXOPLATTENBEBILDERUNG VERBESSERT

EskoArtwork gelingt mit HD Flexo in der Version 2.0 eine weitere Verbesserung bei der Belichtung von Flexoplatten. In Verbindung mit dem EskoArtwork Cyrel Digital Imager (CDI) kombiniert HD Flexo eine hochauflösende Optik (4.000 dpi) mit modernsten Rastertechnologien und erzielt so eine schärfere und präzisere Bildgebung.

AirPrint von Apple

DRADTLOSES DRUCKEN MIT IPAD, IPHONE & IPOD TOUCH

Im September hat Apple eine Beta-Version von AirPrint zum drahtlosen Drucken mit iPad, iPhone und iPod touch an Mitglieder des iOS-Developer Programs ausgegeben. AirPrint wird im frei erhältlichen Softwareupdate iOS 4.2 enthalten sein. AirPrint findet automatisch Drucker in lokalen Netzwerken und ermöglicht den drahtlosen Druck über WLAN von Text, Bild und Grafik ohne Treiber installieren oder Software herunterladen zu müssen. ePrint-fähige Drucker von HP werden die ersten Drucker sein, die die direkte Möglichkeit zum Drucken von iOS Geräten unterstützen. AirPrint ist so entwickelt, dass es die breite Masse an Druckern vom Einstiegs-Tintenstrahldrucker bis zum Bürolaserdrucker unterstützt. Zusätzlich können iOS-4.2-Geräte auf Drucker ausdrucken, die über einen Mac oder PC geteilt werden. In diesem Herbst erhältliche iOS 4.2-kompatible ePrint-fähige Drucker von HP beinhalten HP Photosmart, Officejet, Officejet Pro und die LaserJet Pro-Familie.

► www.apple.com

ISO 16612-2 und ISO 15930-8 NEUE NORMEN FÜR DATENERZEUGUNG UND -AUSTAUSCH

Im internationalen Normgremium ISO TC 130 »Graphic Technology« wurden jetzt zwei neue Normen für die Datenerzeugung und den Datenaustausch herausgegeben. Die Normen sind primär für Systementwickler bestimmt.

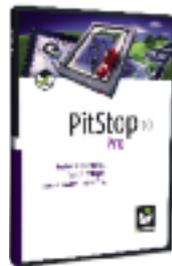
Die Norm ISO 16612-2 spezifiziert die Verwendung von Daten für den variablen Druck gemäß PDF/X-4 und PDF/X-5. Es werden Angaben zur Konformanz und Validierung von Dateien gemacht. Technische Anforderungen, Hierarchie und Metadaten von Dokumentteilen, Definition grafischer Objekte sind weitere Bestandteile der Norm, die primär von Systementwicklern genutzt wird. Ein erster Teil der Norm (Verwendung von PPML 2.1 und PDF 1.4) ist bereits im Jahr 2005 erschienen.

Die Norm ISO 15930-8 spezifiziert die Erzeugung von Daten gemäß PDF 1.6 (PDF/X-5), partieller Datenaustausch. Anforderungen und Spezifikationen für »PDF/X-5n« (n-color) und für »PDF/X-5g« (externe grafische Inhalte) werden definiert (Identifizierung, Referenzierung etc.). »PDF/X-5pg« beschreibt Anforderungen bezüglich externen ICC Profilen und grafischen Inhalten.

► www.beuth.de

Enfocus PitStop Pro 10 VERSION MIT ERWEITERTEM FARBMANAGEMENT

Die neue Version PitStop Pro 10 von Enfocus bietet ein optimiertes Farbmanagement und verbesserte Funktionen für die gleichzeitige Nutzung durch mehrere Anwender. Zudem wurden viele Kundenwünsche für die Bearbeitung von PDFs berücksichtigt.



Das erstmals 1997 vorgestellte PitStop Pro ist für seine umfangreichen PDF-Bearbeitungsfunktionen und sein anwenderfreundliches Design bekannt, das die Verwaltung und kundenspezifische Anpassung von Voreinstellungen und Bearbeitungsfunktionen erleichtert. Unter dem Motto »You first« hat Enfocus Rückmeldungen seiner Kunden ausgewertet und die Leistungsmerkmale in PitStop Pro 10 weiter ausgebaut. Die neue Version ermöglicht laut Hersteller eine schnellere und präzisere Arbeit sowie erhebliche Zeiteinsparungen. Zudem konzentriert sich PitStop Pro 10 darauf, das Farbmanagement einfacher und sicherer zu gestalten.

► www.enfocus.com

Adobe

HTML5-PACK FÜR ILLUSTRATOR CS5

Adobe Systems hat die Verfügbarkeit des Adobe HTML5 Pack für Adobe Illustrator CS5 bekannt gegeben. Designer greifen häufig bei der Erstellung von Inhalten für mobile Geräte und das Web auf die Vektorgrafik-Software zurück. Das Pack bietet Unterstützung für HTML 5 und CSS3 und erweitert die Funktionalitäten für skalierbare Vektorgrafiken (SVG) in Illustrator, wodurch sich Inhalte für mobile Geräte und das Web einfacher gestalten, ausgeben und optimieren lassen. Durch diese Erweiterung und die Unterstützung offener Standards haben Entwickler, Publisher und Designer die Möglichkeit, selbst darüber zu entscheiden, wie sie Inhalte erstellen, verteilen und auf diese zugreifen. Web-Designer und Entwickler können mithilfe des HTML5-Pack sowie die verbesserte Integration zwischen Illustrator CS5 und Adobe Dreamweaver CS5 von den neuesten Weiterentwicklungen rund um HTML5 profitieren. Mit Illustrator CS5 erstellte SVG-Dateien lassen sich direkt in kompatiblen Browsern anzeigen. Darüber hinaus kann Illustrator genutzt werden, um CSS-Code für die Stileigenschaften von HTML-Inhalten zu generieren.

► www.adobe.com/de/illustrator



fonts.com

7.500 WEB-SCHRIFTEN VON MONOTYPE, LINOTYPE UND ITC

Seit 14. September ist die Vollversion des Web-Fonts-Service von fonts.com allgemein verfügbar. Web-Fonts ist ein cloud-basierter Dienst zur dynamischen Anzeige mehrerer tausend Schriftarten im Internet. Entwickler und Anbieter ist die US-amerikanische Monotype Imaging Gruppe, zu der auch die Linotype GmbH gehört. Web-Fonts funktioniert getreu dem »Software-as-a-service«-Prinzip, nach Nutzen



und nicht nach Lizenzen abzurechnen. So zahlen Kunden nicht für die Anzahl der verwendeten Schriften, sondern eine monatliche Nutzungsgebühr. Diese orientiert sich an der Höhe der jeweiligen Seitenaufrufe. Monotype bietet Web-Fonts in drei Kategorien an: Free, Standard und Professionell. Für die beiden letztgenannten kostenpflichtigen Abonnements stehen mehr als 7.500 Schriftarten zur Verfügung. Das kleinste Standard-Abo gibt es bereits für 9 € pro Monat. Es beinhaltet insgesamt 250.000 Seitenaufrufe für eine beliebige Anzahl an Internetseiten. Die Professionell-Version startet ab einer monatlichen Gebühr von 90 € für insgesamt 2,5 Millionen Seitenaufrufe, ebenfalls auf einer unbegrenzten Anzahl an Domains.

➤ www.fonts.com

Ad Giants

QUARK WEB-TO-PRINT ZUM BETRIEB VON ONE SYSTEM

Ad Giants, ein in Dallas, Texas, ansässiger führender Anbieter im Bereich Marketingtechnologie, nutzt Quark Web-to-Print System zum Betrieb von ONE System. ONE System ist ein webbasiertes Marketing-system, das den speziellen Marketingbedürfnissen jedes einzelnen Kunden von Ad Giants angepasst werden kann. Vorrangig für Franchise- und dezentralisierte Unternehmen sowie für Marketing- und Werbeagenturen entwickelt, ermöglicht es die webbasierte Software Marketingfachleuten, Drucksachen wie Anzeigen und Broschüren schnell zu finden, zu ändern und zu bestellen. Das System wurde entwickelt, um Produktions-Workflows zu optimieren, während gleichzeitig die Markenintegrität des jeweiligen Unternehmens geschützt wird.

GMG

STELLT DIE NEUE COLORPROOF VERSION 5.2 VOR

GMG zeigte GMG ColorProof in der Version 5.2 erstmals anlässlich der Graph Expo vom 3. bis 6. Oktober 2010 in Chicago. GMG ColorProof 5.2 beinhaltet die neue Adobe PDF Print Engine 2.5, eine weiter entwickelte Sonderfarbenverarbeitung und unterstützt das neue GMG ProofControl Inline Softwaremodul für eine vollautomatische Proofkontrolle mit den neuen Epson Stylus Pro 4900, 7890 und 9890 Druckern. So ist es jetzt unter anderem möglich, eine Sonderfarbendatenbank mit normalisierten Papiertönen zu erstellen. Auf der Basis der GMG MX-Profile kann ein geeigneter Papierton während des Proofingvorgangs zugewiesen werden. Version 5.2 wird Ende des Jahres zum Kauf erhältlich sein.

Mitsubishi Paper Mills

CHEMIEFREIE CTP-POLYESTERPLATTE

Auf der Druck+Form in Sinsheim (13. bis 16. Oktober) stellte Mitsubishi Paper Mills die neue chemiefreie Polymer DigiPlate (PDP) in Deutschland vor. PDP wird mit Violet-Laser (405 nm, 60 mW) positiv bebildert. Die Bildteile bilden einen starken Kontrast zur wasserführenden Schicht. Somit ist die Platte vor dem Druck perfekt zu beurteilen. Das Auswaschen mit Leitungswasser (geschlossener Kreislauf) ist im



PDP-Vollautomat integriert. Das Auflösungsvermögen der Polymer DigiPlate beträgt 200 lpi (80er und FM-Raster). Die Auflagenbeständigkeit wird im Standard mit 20.000 und optional mit 50.000 angegeben, wenn die Härtung der Polymere mit UV-LED erfolgt. Die Farb-Wasserbalance der Platte erlaube ein gutes Freilaufverhalten und die Polymer DigiPlate wird in den Stärken 0,20 mm und 0,30 mm erhältlich sein, teilt Mitsubishi mit. 2011 sollen neue Belichter-Vollautomaten für die PDP-Druckplatte eingeführt werden. Angekündigt ist ein Polyester-Belichter mit günstigem Preis, Innentrommel mit integrierter Stanzung, 25 Platten je Stunde Produktivität, zwei Eingabemagazinen und geringem Platzbedarf.

➤ www.mitsubishicorp-de.com

OneVisions

BILDBEARBEITUNGS SOFTWARE AMENDO

OneVision hat seine Bildbearbeitungssoftware Amendo in der Version 2.5 um eine Vielzahl an zusätzlichen Funktionen und Optionen erweitert. Amendo ist eine Software-Lösung zur automatischen Bildverbesserung; das Programm analysiert die einzelnen Bestandteile der Bilder und führt innerhalb von Sekunden automatisch alle erforderlichen Korrekturen und Optimierungen durch. Intuitiv und leicht



zu benutzen, ermöglicht Amendo eine professionelle Bildbearbeitung und Farbkorrektur und verringert so den Zeitbe-

darf und Aufwand für die Bildbearbeitung bis zum druckfertigen Bild.

➤ www.OneVision.com

Dossier Transpromo- und Transaktionsdruck



Hintergrundwissen, Erläuterungen und eine Marktübersicht der relevanten Maschinen in Heft 04 der »Druckmarkt Collection«.

www.druckmarkt.com



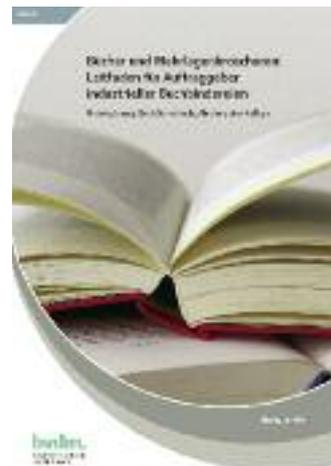
Die Achilles Gruppe stellte ihren Messeauftritt auf der Fachpack unter das Motto »Frische«. Das Unternehmen bietet Herstellern von Verpackungen diverse Veredelungsvarianten für ganz spezielle Anforderungen an. Scheuerschutz-, Matt- und Barrierelack oder die Fensterkaschierung sorgen dafür, dass die Ware nicht nur optimal präsentiert, sondern die Verpackung selbst geschützt bleibt. Zudem können Lebensmittel durch die richtige Veredelung länger frisch gehalten werden.



Der Verpackungsdienstleister color-druck Baiersbrunn aus dem Nord-schwarzwald, der vor allem hochwertige Faltschachteln produziert, hat nun auch Sonderformen im Programm. Das Besondere: Die Sonderformen lassen sich selbst in kleinen Chargen, etwa für zeitlich begrenzte Promotion-Aktionen, kostengünstig produzieren. Denn unter dem aufgeklebten Dekorblatt steckt eine Standardschachtel. Die Grundformen der Verpackungen bleiben also gleich. Am Deckel befindet sich eine Lasche, mit der sich die Schachtel schließen lässt.



Mit »Optimized Print Services« erweitert Konica Minolta das Angebot um ein neues strategisches Hauptgeschäftsfeld. Spezielle Mitarbeiter sehen sich die Ausgangslage des betreffenden Kunden an, ermitteln die für ihn individuell beste Lösung, setzen sie um und passen sie an aktuelle Erfordernisse an.



Tecco, Premiumpartner für Foto-, Fine Art- und Proofing-Medien, stellt mit »Tecco:Photo Iridium Silver Gloss« ein glänzendes, metallisierendes Spezialpapier in klassischer Photopapierstärke vor, das zahlreiche Unterscheidungsmöglichkeiten bietet. Es eignet sich ideal für Motive, bei denen der Metallcharakter verstärkt werden soll und kommt vor allem im Printbereich der Automobilfotografie zum Einsatz. Seine besondere Charakteristik ist das typische Fotopapierfeeling und die metallisierende Oberfläche. Teccos neues Medium ist als Formatware von 10 x 15 cm bis zu DIN A2 und als Rollenware bis 44 Zoll erhältlich.



Es ist wieder Kalenderzeit. Doch während die meisten Kalender nur für ein Jahr an der Wand hängen sollen, gibt es nun auch einen immerwährenden Kalender mit mehreren Funktionen: Er nutzt Vorder- und Rückseite und bringt Geschenkpapier und -anhänger mit. Mehr dazu auf Seite 30.

Der Bundesverband Druck und Medien hat einen neuen Leitfaden für die Kunden industrieller Buchbindereien herausgegeben. Damit will der Verband das Wissen um Produktplanung, Auftragsvergabe und Herstellung von Verlagsereignissen für Kunden der Druckweiterverarbeiter verbessern.

Neben Hinweisen für die Produktplanung und zu berücksichtigende Materialeigenschaften sowie Vorschriften für den Ablauf von Prüfungen an Büchern und Mehrlagenbroschüren wird die Vorgehensweise beim Ziehen, Prüfen und Bewerten von Stichproben zur Beurteilung einer gefertigten Auflage beschrieben. Zudem enthält der Leitfaden für ausgewählte Prozessabschnitte Stufenprodukte mit Skizzen und Toleranzen sowie Checklisten mit Prüfmerkmalen für die Endprüfung von Büchern und Mehrlagenbroschüren mit möglichen Fehlern. Die in den Checklisten festgelegten Fehlergrenzwerte basieren auf langjährigen Erfahrungen des Autors Jens Wulf als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger.

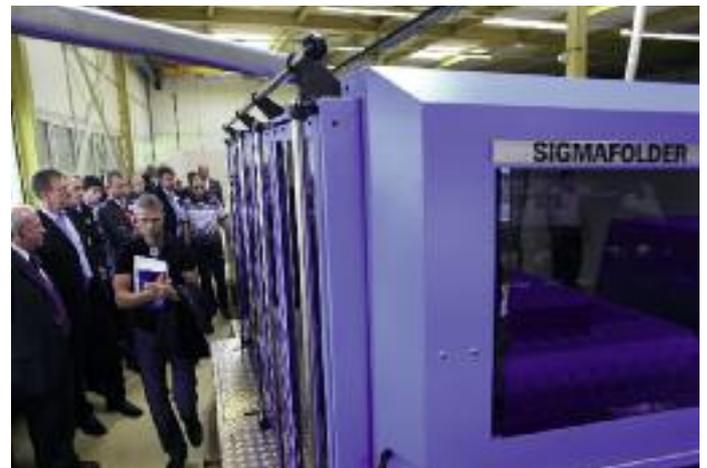
Ricoh Europe und die InfoPrint Solutions Company haben die Ricoh Pro C901/C901s Graphic Arts Edition auf den Markt gebracht, ein speziell für den Produktionsdruck entwickeltes und optimiertes System. Die Produktionsgeschwindigkeit liegt bei 90 A4-Seiten pro Minute auf Medien bis 300 g/m² im Duplex-Modus. Ein neuer ölfreier PXP-Toner für optimierte Bildschärfe, Zuverlässigkeit, Flexibilität und einfache Bedienung soll laut Hersteller zu offsetähnlichen Ergebnissen führen. Die Systeme unterstützen Papierformate bis SRA3. Zu den Optionen gehören ein Broschürenfinisher, der komplett fertige Broschüren mit bis zu 40 Seiten und Frontbeschnitt erstellen kann, sowie eine Großraumablage. Der Ringbinder automatisiert den gesamten Bindeprozess durch Stanzen, Zusammentragen und Anbringen der Ringbindung ohne manuellen Eingriff, während der Perfect Binder Bücher von 10 bis 400 Seiten im Duplex-Modus produziert. www.ricoh.ch



Erste Eindrücke sind wichtig und Heiko Goetz, Eigentümer von MText Goetz + Goetz, weiß, wie man einen guten Eindruck macht. Kunden, die seine Druckerei betreten werden in einem ausgedehnten Ausstellungsraum begrüßt, in dem eine Sammlung von imponierenden Drucken und Anwendungen ausgestellt ist. Ursprünglich als Druckereibetrieb für Textilien und Bekleidung gegründet, hat sich MText über die letzten neun Jahre zu einem renommierten Druckdienstleister im Hamburger Raum entwickelt. Das Wachstum und die Reichweite des Unternehmens wurden noch weiter erhöht nachdem MText in den neuen HP Designjet L25500 Drucker investiert hatte. Der L25500 kann eine große Bandbreite von Anwendungen abdecken – von Innenanwendungen und POP-Displays, Ausstellungsgrafiken sowie Innendekorationen wie Wandbilder, Paravents und Stoffen zu Außengrafiken, Bushaltestellen und Fahrzeugverklebungen. Hinzu kommt, dass die optimierte Medienauswahl 19 Substrate umfasst, inklusive sieben wiederverwendbaren Medien und einigen PVC-freien Alternativen. HP bietet sogar ein kostenloses, komfortables Recyclingprogramm für originale HP-Tintenkartuschen und Druckköpfe sowie Drucke die auf HP-wiederverwendbaren Medien erstellt wurden, an. www.hp.com



Einen großen Erfolg meldet Müller Martini für das zweitägige internationale Open House: 250 Besucher aus zahlreichen Ländern fanden den Weg ins Trainings-Center nach Oftringen und konnten sich während Live-Demos ein Bild über die neueste Sammelhefter-Technologie und das digitale Buchproduktions-System SigmaLine machen. Vorgeführt wurden der neue Primera 110 und Tempo 220 sowie der Primera 160, den Müller Martini auf der Ipex im Mai erstmals vorgestellt hatte. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die Live-Produktion einer Softcover-Agenda 2011 auf dem digitalen Buchproduktions-System SigmaLine zu verfolgen.



Die Herstellung von Klebebändern für Konsumenten und industrielle Anwendungen ist ein hoch spezialisierter Industriezweig mit Zukunftspotenzial. Entsprechend vielfältig sind die Anforderungen an den Klebstoff, der wesentlich zum Erfolg eines Klebebandes beiträgt.

Beim Henkel Tapes Symposium 2010 informierten sich Klebebandhersteller aus ganz Europa über die neuesten Technologien und Branchentrends im Markt für Haftklebstoffe.



Mit dem Stylus SX620FW und dem SX525WD bringt Epson zwei elegante Wireless-Multifunktionsgeräte auf den Markt. Mehrere Nutzer können die beiden Systeme über die High-Speed-Wi-Fi-Schnittstelle drahtlos ansteuern. Durch die praktische, vordere Papierkassette und des kompakten Designs lassen sich beide Multifunktionsgeräte platzsparend und optisch ansehnlich in die Umgebung integrieren. Neben den Funktionen Drucken, Scannen und Kopieren verfügt der SX620FW zusätzlich auch über eine integrierte Faxfunktion mit automatischem Dokumenteneinzug.



**Bell Incorporated, USA
ERSTE SPEEDMASTER XL 162
IN DEN USA ANGELAUFEN**

Die Verpackungsdruckerei Bell Incorporated aus Sioux Falls, South Dakota, bestellte als erstes US-Unternehmen eine neue Speedmaster XL 162 Sechsfarben mit Lackierwerk und verlängerter Auslage der Heidelberger Druckmaschinen AG. Seit Mitte 2010 ist die Maschine in Betrieb.

➤ www.heidelberg.com

**Druckerei Bietlot, Belgien
WIEDERHOLT IN EINE ROLAND
700 INVESTIERT**

Bei der Herstellung von Druckzeugnissen im Schön- und Widerdruck steht Bietlot seit fast 15 Jahren an der Spitze innovativer Druckereien in Belgien. Jetzt wurde eine Neuinvestition notwendig, um die Position als Marktführer weiterhin behaupten zu können: eine Roland 700 DirectDrive.

➤ www.manroland.com

**Lebensmittelverpackung
ISEGA-ZERTIFIKAT FÜR
DRUCKCHEMIE**

Für sechs ihrer Produkte hat die DC DruckChemie GmbH das ISEGA-Zertifikat erhalten. Die Forschungsgesellschaft bescheinigte den Waschmitteln der Uni Wash-Serie sowie den Feuchtmittelzusätzen Alkoless SF 2.60, Wassertop 603T und Wassertop DH-Plus KI ihre Unbedenklichkeit im Bereich der Lebensmittelverpackung.

**pixart.it, Venedig
DREI NEUEN RHO 700 HS FÜR
NEUE ABTEILUNG DISPLAY**

pixart.it wird eine neuen Abteilung Display betreiben, die sich mit dem Bedrucken von starren Materialien für die Herstellung von Displays aus Pappe, Polyonda und Forex befasst. Dazu hat pixart.it bei Durst drei neue Rho 700 HS-Systeme bestellt, die neben der bestehenden Rho 700 Wellpappen-Anlage arbeiten werden. ➤ www.pixart.it

**Saxoprint
QUALITÄTSOFFENSIVE IM
ONLINE-DRUCK**

Unter meindruckportal.de bietet Saxoprint Geschäftsdrucksachen in 4/2-farbigem Druck an. Über den Online-Shop ist es zudem möglich, eine oder zwei der über 3.500 HKS-Sonderfarben drucken zu lassen. Nützlich ist dies vor allem bei der Herstellung von Briefbögen oder Visitenkarten, auf denen Logos oder Schriften in besonderer Farbgenauigkeit dargestellt werden sollen. Eine weitere Neuheit ist die



Möglichkeit der rechtwinkligen Perforation. Dies eignet sich für Drucksachen, bei denen ein Gutschein oder Coupon herausgerissen werden soll. Zudem bietet Saxoprint einen Kristallkarton in edler Leinenstruktur-Optik, einen holzfreien 246 g/m²-Karton, der sich durch seine haptische Struktur besonders für den Druck von Visitenkarten oder Einladungen eignet.

➤ www.meindruckportal.de
➤ www.saxoprint.de

**Hauchler-Studio
FOLDNAK 8-LINIE VON ERNST
NAGEL**

Das Hauchler-Studio ist eine internationale Fach- und Berufsschule, die seit über 60 Jahren Studenten aus der Bundesrepublik und weltweit eine praxisorientierte Aus- und Weiterbildung bietet. Sie ist mit einer Foldnak-Linie von Ernst Nagel ausgestattet, die aus dem Broschürenfertiger Foldnak 8, Zusammentragungsturm S8, Rückenpress-Modul SP+, sowie dem Frontbeschnitt-Modul Trimmer besteht. Für ver-



schiedenste Anwendungen werden hier unterschiedliche Formate in unterschiedlichen Auflagen (200 bis 30.000 Stück) von den Studenten entworfen, gedruckt und weiterverarbeitet. Eigene Projekte, Aufträge für externe Anlässe sowie der halbjährliche Newsletter werden von den Studenten auf der Nagel Broschürenstraße hergestellt.

➤ www.hauchler.de
➤ www.ernstnagel.de

**Niggemeyer
INVESTIERT IN FUJIFILM
UVISTAR**

Niggemeyer Bildproduktion, einer der größten LFP-Zulieferer Deutschlands, erteilte Fujifilm auf der Fespa einen Kaufauftrag für eine fünf Meter Fujifilm Uvistar LFP Druckanlage. Die Anlage wird zur Erfüllung der immer weiter steigenden Indoor- und Outdoor-Grafikaufträge eingesetzt und zur Produktion hochwertiger Kunstdrucke und dem Bedrucken von Textilien verwendet. Die Uvistar gibt es in vier verschie-



denen Modellen, die bei Durchsatzgeschwindigkeiten von mehr als 300 m²/h arbeiten. Das Multirollensystem ist mit einer intuitiven Benutzeroberfläche ausgestattet, sorgt für kurze Einrichtezzeiten bei geringem Makulaturaufkommen und kann Rollen in Breiten bis zu fünf Meter verarbeiten. Die Anlage produziert in Kombination mit den eingesetzten Fujifilm Sericol Uvijet QK Tinten Drucke auf einer breiten Palette an flexiblen Bedruckmedien inklusive PE.

➤ www.fujifilm.de

**Verband Druck und Medien Nord
VOLLAUTOMATISCHE FALZ-
MASCHINE VON MB**

Zur Unterstützung der dualen Ausbildung bietet der Verband Druck und Medien Nord modulbasierte überbetriebliche Ausbildungskurse an. Um die notwendigen Kenntnisse praxisnah zu vermitteln, betreibt der Verband dafür eine Druckerei im Kompetenzzentrum in Hamburg. Der Einsatz moderner Technologie ist die Voraussetzung, Wissen und Erfahrungswerte aufzubauen und die Auszubildenden fit für künftige



Übergabe der Falzmaschine prestigeFOLD NET 52 durch MB Bäuerle: (v.l.: Jens Jacobsen (MB Bäuerle), Fritz Ostermann (VDM Nord), Volker Müller (VDM Nord), Stefan Brunken (VDM Nord), Matthias Siegel (MB Bäuerle).

Aufgaben zu machen. MB Bäuerle, Hersteller von Falz- und Kuvertiersystemen, hat die technische Ausstattung nun in Form einer Leihgabe der vollautomatischen Falzmaschine prestigeFold Net 52 komplettiert.

➤ www.mb-bauerle.de



Orwo Net KAPAZITÄTSSTEIGERUNG MIT HP INDIGO 7500

Die Orwo Net GmbH in Bitterfeld-Wolfen hat die erste HP Indigo 7500 Digital Press in Deutschland installiert, um ihre Kapazität für die Produktion von Fotospezialprodukten zu steigern.

Das Unternehmen war bereits zuvor HP Indigo-Drucksystemkunde. Es hat 2005 eine HP Indigo press 5000 installiert und später zusätzlich eine weitere HP Indigo press 5000 sowie eine HP Indigo 7000 Digital Press



erworben. Am Jahresanfang wurde Orwo Net Betastandort für den Test der HP Indigo 7500 Digital Press und kaufte das System bei der IpeX 2010 im Mai.

Peter Ulbricht, Geschäftsführer von Orwo: »Wir schätzen die zusätzlichen Farb- und Qualitätssteuerungsfunktionen, die Sechsfarbenoption und die Möglichkeit, Weiß zu verwenden sowie die Art, wie sich das System in die Konfiguration unserer anderen beiden HP Indigo-Drucksysteme integriert.«

➤ www.hp.com

Neue Versandraum-Lösung PARZELLER DRUCK- UND MEDIENDIENSTLEISTUNGEN

Erstmals entschied sich Parzeller Druck- und Mediendienstleistungen in Fulda mit dem Einstecksystem ProLiner und einem FlexiRoll-Puffer für eine Versandraum-Lösung von Müller Martini. Im neuen Druckzentrum in Eichenzell außerhalb Fuldas kommen zudem auch je ein News-Grip-A- und Newsveyor-Transporteur sowie ein neuer Kreuzleger Listo für Akzidenzprodukte zum Einsatz. Dort druckt Parzeller Tageszeitungen mit einer Auflage von rund 60.000 Exemplaren, wöchentlich erscheinende Anzeigenblätter mit 270.000 Exemplaren, Fremdprodukte sowie klebegebundene und drahtgeheftete Produkte.

Um die Beilagen aufzunehmen, geht das Hauptprodukt auf einen FlexiRoll-Puffer und von dort auf die Einstecklinie ProLiner mit sechs Beilagenstationen, zwei Streamfedern, zwei Kreuzlegern, Folienverpackung und Umreifung.

Zu den Besonderheiten der Lösung gehört die Verbindung verschiedener Maschinenelemente aus dem Zeitungsversand und der Druckweiterverarbeitung. So gelangen Akzidenzprodukte, die auf der neuen KBA Commander gedruckt werden, über den gleichen Falzausgang wie die Zeitungsprodukte zum Kreuzleger Listo, von wo sie den Klebebindern und Sammelheftern zugeführt werden.

➤ www.mullermartini.com

Aschendorff Druckzentrum

MIT FERAG DIE REGIONALISIERTE ZEITUNGSPRODUKTION MODERNISIERT

Das Aschendorff Druckzentrum in Münster produziert täglich 250.000 Zeitungen in 30 Ausgaben in Auflagen zwischen 2.000 und 20.000 Exemplaren. Das Geschäft, das in letzten zehn Jahren die zu verarbeitenden Zeitungsexemplare um etwa 15%, die Titelzahl um rund 20% und den Papierverbrauch um circa 33% ansteigen ließ, habe zu einer

von der Einstecktrommel via Transporteur in den Verpackungssektor mit Stapelung, Deckblattaufgabe und Kreuzumreifung sowie Pakettransport an die Rampe befördert. Gesteuert werden die Prozesse mit LineMaster von einem Leitstand aus. Mit der Offline-Installation hat nach Informationen von Ferag auch ein Umdenken eingesetzt, da es die



stärkeren Belastung der bisherigen Versandraumtechnik geführt. Mit den drei bestehenden, über zehn Jahre alten MSD-Linien sei das auf Dauer nicht mehr zu bewältigen. So ist man in Münster mit einer Roll-SertDrum (RSD) inklusive Vorsammlersystem RollStream und sechs JetFeeder-Anlegern gestartet. Zwei weitere Anleger wurden nachbestellt. Nun sind für Beilagen oder Vorprodukte acht JetFeeder verfügbar. Die fertigen Exemplare werden

klassische Personalbesetzung mit einer Fachkraft am DiscPool, an der MSD und im Verpackungssektor nicht mehr gibt.

Zudem werden die auf Paletten angelieferten Beilagen bei Bedarf mit einem Ferag-Rollenanleger gewickelt. Alles, was schon gewickelt ist, läuft in der Nachtproduktion ab Disc-Träger störungsfreier, da beschädigte Exemplare bereits aussortiert sind.

➤ www.ferag.com

STREIFZUG DURCH DIE AUFTRAGSBÜCHER

Die **Imprimerie Rockson** in Rognac bei Marseille hat **Ferag** mit der Ausrüstung der Weiterverarbeitung beauftragt. Die Neuinvestition steht im Zusammenhang mit der Kapazitätserweiterung um zwei 80-Seiten-Maschinen **KBA Compacta 818**. • Die ecuadorianischen Zeitungshäuser **El Comercio** in Quito und **El Universo** in Guayaquil sowie **El Colombiano** im kolumbianischen Medellín investierten in Uniset-Drucktechnik von **manroland**. • Die **Courier Corporation** hat eine vierte Lithoman-Rotation (1.460 mm Bahnbreite) von **manroland** für den Standort Kendallville, Indiana, geordert. • Im 50. Jubiläumjahr hat die **Nation Media Group Ltd.** in Nairobi, Kenia, für die Anfang 1997 in Betrieb genommene und mehrfach ausgebauten **KBA Comet**-Rotation einen weiteren Achterturm für den 4/4-Druck bei KBA bestellt. • Erster Anwender einer **KBA Rapida 162a**-Doppellackmaschine im Format VIIb (120 cm x 162 cm) in Polen ist der Verpackungshersteller **TFP** in Kórnik bei Poznań. • Die **Japs-Olson Company** hat bei **Kodak** 24 Prosper S10 Eindrucksystem-Druckköpfe bestellt, um seine Hybrid-Druckanlagen für Direktmailings und sonstige variable Datendruckanwendungen zu modernisieren.



Neues aus der Heftmaschinenfabrik

Heidelberg zeigte auf den »Postpress Commercial Days« am Standort Leipzig ihr Lösungsangebot und Neuheiten

Zu den Exponaten zählte der neue Klebebinder Eurobind Pro, neu ist auch der Stahlfolder KH 66 mit automatisiertem Kreuzbruch und in praktischen Vorführungen wurde der integrierte Workflow mit dem Printect Postpress Manager demonstriert, was die Produktivität steigert und durch die Betriebsdatenerfassung eine hohe Transparenz ermöglicht – sei es durch Direktanbindung der Falzmaschine Stahlfolder KH 82 und dem Polar Schneidsystem L-R-137-T oder durch ein Datenterminal an der Kama ProFold 74. Die ProFold 74, ausgestattet mit Aufspendegerät für Gutscheine und flache Produktproben und einem Heißeimauftragssystem, fertigt das Produkt mit einer Leistung von 14.500 Stück je Stunde. Gemeinsam mit Hunkeler wurde gezeigt, wie sich der Stahlfolder Inlinefolder in die Produktion für Mailings oder digital gedruckte Zeitungen integrieren lässt.

Premiere für den Sammelpacker

Premiere feierte der neue Sammelpacker von Heidelberg, der an den Stitchmaster ST 450 angebunden war. Mit ihm werden Produktstapel automatisch gesammelt, angeordnet und in Kartons verpackt. Damit wird das Verpacken drahtgehefte-

ter Druckprodukte automatisiert und die Produktivität erhöht, da bis zu 300 Kartons pro Stunde befüllt werden können.

Nach einer Analyse von Heidelberg werden mehr als 60% sammelgehefteter Produkte in Kartons verpackt. Dabei stehen beispielsweise an einer Sammelhefterlinie bis zu zwei Personen am Kreuzleger, nehmen die Produktstapel und setzen diese manuell in einen Stülpkarton und schließen ihn mit einem Stülpedeckel. Diese manuelle Arbeit, die auch die Maschinengeschwindigkeit reduziert, entfällt durch den Sammelpacker. Eingesetzt wird Wellkarton, der die Druckprodukte besser schützt als einlagiger Stülpkarton. Die Kartons werden als Stanzling dem Sammelpacker zugeführt, er formt sie, fügt sie um den Produktstapel und verleiht den Karton. Der als Klick-Karton ausgeführte Karton kann immer wieder geöffnet und verschlossen werden.

Trend zur Industrialisierung

»Auch in der Weiterverarbeitung geht es um Industrialisierung und schlanke Produktion mit wenig Rüstzeiten und geringer Makulatur«, ist Stephan Plenz, Vorstand für Equipment



Von Julius Nicolay



In Ludwigsburg und Leipzig fertigt Heidelberg Maschinen für die Weiterverarbeitung: in Ludwigsburg Falzmaschinen, Leipzig ist das Zentrum für Sammelhefter und Klebebinder. Von Ende September bis Anfang Oktober wurden sämtliche Neuheiten präsentiert – allen voran der neue Sammelpacker.



Der Eingangsbereich der Montagehalle wurde von einer Schulklasse gestaltet.

bei Heidelberg, überzeugt. Die Produktion von digital gedruckten Produkten in geringen Auflagen werde immer populärer, wie bei der Fotobuchproduktion. Hier bietet Heidelberg moderne Klebebinder an, die durch verschiedene Softcovervarianten Mehrwert bieten.

Den Trend zu mehr Individualisierung können Kunden auch durch personalisierte Mailings mit dem Flexomailer umsetzen oder durch hochwertige Klebebindung mit der Eurobind Baureihe.

Umwelt-Trends in wettbewerbssteigernde Lösungen umsetzen

Bereits bei der Entwicklung achtet Heidelberg nach eigenen Angaben

auf die Umweltverträglichkeit bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Produktion. So reduziert sich die Makulatur beim Stahlfolder KH 82 mit dem automatisierten Kreuzbruch von etwa 30 auf 20 Bogen pro Auftrag. Dies entspricht einer Einsparung von etwa 2,5 Tonnen Papier oder 3,7 Tonnen CO₂ pro Jahr. Der Stitchmaster ST 450 punktet mit seinen neuen Anlegern durch weniger Energiebedarf, da 30% weniger Druckluft benötigt wird. Mit der Option Schnitzelfräse reduziert der Eurobind Pro Schadstoffe, da anstelle von 40 Tonnen Papierstaub pro Jahr nun die gleiche Menge als recycelbare Papierreste anfällt.

➤ www.heidelberg.com



Sammelpacker von Heidelberg, der an den Stitchmaster ST 450 angebunden war. Mit ihm werden die Produktstapel automatisch gesammelt, angeordnet und in Wellkartons verpackt. Neben Heidelberg-Produkten wurden auch Maschinen von Polar, Kama, Hunkeler und ATS präsentiert.



Wetterauer Druckerei in Friedberg

KLIMANEUTRAL GESTELLTE HEIDELBERG-DRUCKMASCHINE IN DEUTSCHLAND

Kürzlich erhielt die Wetterauer Druckerei in Friedberg die Urkunde über die erste klimaneutral gestellte Druckmaschine in Deutschland. Die Speedmaster SM 74-Fünffarben mit Lackierwerk wurde im Frühjahr dieses Jahres installiert. Die bei der Herstellung der Maschine verursachten Treibhausgase wurden ermittelt und kompensiert. Dabei sind



Präsentieren stolz die Urkunde über die erste klimaneutral gestellte Druckmaschine in Deutschland: (v.l.n.r.) Walter Nold, Verkaufsleiter Heidelberg Region Mitte; Michael Breuer, Betriebsleiter Wetterauer Druckerei; Michael Hasenfratz, Vertriebsbeauftragter Heidelberg Region Mitte; Andreas Kugland, Inhaber der Wetterauer Druckerei und Reginald Rettig, Vorsitzender der Geschäftsführung der Heidelberg Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH.

alle relevanten Parameter berücksichtigt: von der Gewinnung der Rohstoffe über die Materialherstellung bis zur Fertigung der Maschine, ihrem Testlauf und dem Transport zur Druckerei.

Die SM 74 druckt IPA-reduziert (Isopropylalkohol), was die Umwelt und die Gesundheit der Mitarbeiter schon und für ein sauberes Klima im Drucksaal sorgt. Zudem ist die Druckmaschine mit dem Mess- und Regelsystem Prinect Axis Control ausgestattet, das die Farbwerte im Druckkontrollstreifen misst und die Farbe online regelt. Dadurch wird Makulatur für eine ressourcenschonende Produktion gespart. »Bereits seit 1976 haben wir unsere Druckerei konsequent nach ökologischen Gesichtspunkten ausgebaut und umgestellt«, erklärt Andreas Kugland, Inhaber der Druckerei. »Unser Anliegen ist die Vereinbar-

keit von Ökonomie und Ökologie bei gleichzeitig perfekter Qualität. Dies werden wir mit der neuen Speedmaster umsetzen können«, so Kugland weiter, der bisher mit Druckmaschinen anderer Hersteller produziert hat.

Gedruckt wird auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Das Unternehmen ist



vollständig auf Ökostrom umgestellt. Und konsequenterweise stellte die Wetterauer Druckerei bereits die komplette Jahresproduktion 2009 und 2010 klimaneutral nach dem Gold-Standard her. Als Mitglied der Klimainitiative der Druck- und Medienverbände kompensiert die Druckerei die CO₂-Menge, die durch die Produktion von Druckerzeugnissen entsteht. Diese wird in Klimaschutzprojekte investiert.

Gegründet wurde die Wetterauer Druckerei und Verlag 1934. Das 20 Mitarbeiter zählende Unternehmen wird heute als vollstufige Druckerei in der dritten Familiengeneration geführt.

➤ www.heidelberg.com



**Rotolito Lombardia, Italien
HP T300 COLOR INKJET WEB
PRESS INSTALLIERT**

HP hat bei der in Pioletto, Mailand, ansässigen Rotolito Lombarda S. p. A. die erste HP T300 Color Inkjet Web Press in Europa installiert. Rotolito Lombardia ist eine der führenden Buchdruckereien Italiens, betreibt vier Standorte und beschäftigt insgesamt 400 Mitarbeiter.

➤ www.hp.com

**Friedrich Freund GmbH
FSC-ZERTIFIZIERTE
VERPACKUNGEN**

Die Friedrich Freund GmbH erhielt für ihren Kompetenzstandort Georgsmarienhütte erstmalig das FSC-Zertifikat. Das Gütesiegel garantiert dem Kunden, dass entsprechend gekennzeichnete Verpackungen gemäß den Richtlinien des FSC aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen.

➤ www.freund-verpackung.de

**Eichhorn GmbH
ERSTE XEROX 1000 COLOUR
PRESS IN DEUTSCHLAND**

Die Eichhorn GmbH entschied sich als erstes Unternehmen in Deutschland für die Xerox 1000 Colour Press. Mit dem Drucksystem erstellt das Unternehmen mit Sitz in Rosbach bei Frankfurt am Main hochwertige Werbe- und Marketingmaterialien für Kunden aus der Automobilindustrie und dem Finanzwesen.

**Colasanto Group, Italien
ERNEUT KBA-ZEITUNGSTECHNIK
GEORDERT**

Die zur Colasanto Group gehörende Editorial S.r.l. in Rom hat für den flexiblen Farbdruck ihrer zahlreichen Blätter bei KBA jüngst eine maßgeschneiderte Colora-Achterturmrotation bestellt. Die KBA Colora 3/2 soll Ende 2010 in Medicina, etwa 30 km östlich von Bologna, in Produktion gehen.

➤ www.kba.com

Horizons StitchLiner 6000Digital

**INLINE-FINISHING-LÖSUNG FÜR
DIGITALDRUCKER**

Beflügelt vom Trend zu immer kleineren Auflagen sowie dem Siegeszug des Digitaldruckes, der formatbedingt eine Broschürenfertigung auf einem klassischen Sammelhefter nicht ermöglicht, hat Horizon vor einigen Jahren den »falzenden« Sammelhefter StitchLiner 5500 konstruiert. Im Gegensatz zu konventionellen Sammelheftern fasst der StitchLiner 5500 das Zusammentragen, Falzen, Heften und

auch als Einzelblatt-Zusammentragmaschine genutzt werden kann, ist der StitchLiner 6000 ausschließlich zum Sammelheften einzusetzen. Geringe Rüstzeiten, einfaches Einrichten und Null Makulatur durch Touch&Work-Technologie machen den StitchLiner 6000 nach Herstellerangaben im Hinblick auf effiziente und wirtschaftliche Produktion zu einer interessanten Lösung. Das maximale Broschürenendformat



beträgt 240 mm x

340 mm. Seit kurzem ist das Modell für den Digitaldruck auch als Inline-Finishing-Linie mit Abwickelmodul und Schneidelösung von Hunkeler erhältlich. Aber auch an Hochleistungs-Einzelblattdrucker von Océ ist der StitchLiner 6000 Digital anschließbar. Mit bis zu 6.000 gehefteten und geschnittenen Exemplaren pro Stunde bietet die Inline-Finishing-Linie eine ansehnliche Verarbeitungsgeschwindigkeit.

➤ www.horizon.de

Schneiden in einem einzigen voll-automatisierten Inline-Prozess zusammen.

Als weiteres komplett eigenständiges Modell dieser Art der Broschürenfertigung kam 2008 der voll-automatische »falzende« Sammelhefter StitchLiner 6000 hinzu. Im Vergleich zum StitchLiner 5500, der

**Müller Martini
VARIABLE FRONTSCHNITT-
TECHNOLOGIE**

Der Dreischneider 304 mit automatischer Frontschnitt-Steuerung in der Sammelhefterlinie Tempo 22 ermöglicht Informationen von Müller Martini zufolge variables Schneiden mit Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 22.000 Takten pro Stunde. Der Dreischneider gelte als zuverlässig und präzise im Hochgeschwindigkeits-Segment und eigne sich besonders für komplexe, selektiv zusammengestellte Produkte



sowie für Produkte mit großen Dicken. Die von Müller Martini patentierte variable Frontschnitt-Technologie bietet mehrere Vorteile, unter anderem reduzierte Einrichtzeit, an das jeweilige Produkt angepasste Variabilität der Produktbreite von bis zu 30 mm und genaue Buchformate auch bei großen Seitensprüngen (+/- 100 Seiten).

➤ www.mullermartini.com

**Unibind
HARDCOVER UND
»SPRECHENDE« FOTOBÜCHER**

Der Bindesystem-Hersteller Unibind zeigte auf der Photokina seine Produkte für den sich rasant entwickelnden Fotobuchmarkt. Dazu gehört Photos & Sounds, ein Fotobuch, das Bilder mit Musik- und Sprachaufzeichnungen kombiniert. Der HardcoverMaker 650M ist eine einfach zu bedienende Lösung zur Herstellung personalisierter Einbände für Fotobücher. Dabei beinhaltet das System einen vorgefertigten



FSC-zertifizierten Einband, der zusammen mit einem Foto auf den Bucheinband aufgebracht wird. Es handelt sich dabei um eine trockene Technologie, die ohne Chemikalien oder Kleber auskommt. Der kürzlich eingeführte CaseMaker 750A besitzt die gleichen Funktionen zur Produktion von Einbänden, ist jedoch für den industriellen Einsatz ausgelegt.

➤ www.unibind.com



Pitney Bowes NEUES KUVERTIERSYSTEM DI6100

Pitney Bowes hat das neue Modell DI6100 vorgestellt, das Dokumente im DL- und C4-Format gleichzeitig verarbeiten kann. Durch die automatische Auswahl des jeweils passenden Kuvertformats wird hohe Produktivität sichergestellt. Die Maschine bietet drei Kuvertiermodi: DL, C4 oder beides gemischt. Im gemischten Modus entfallen die manuelle Vorsortierung von Dokumenten und die Voreinstellungen



am Drucklauf, um bestimmte Kuvertgrößen zu bearbeiten. Damit gewährleistet das Kuvertiersystem die Verwendung des kleinstmöglichen Kuvertformats, um Portokosten zu minimieren. Sechs Beilagenstationen ermöglichen eine Bearbeitungsgeschwindigkeit von bis zu 10.000 Poststücken pro Stunde im DL-Format beziehungsweise 2.400 Poststücken pro Stunde für C4-Kuverts. Jeder Anleger kann als Steuerungsfeeder für die Eingabe von adressierten Dokumenten verwendet werden.
 > www.pitneybowes.de

Digitale Buchproduktion auf Xerox Drucksystemen

BOOKS ON DEMAND DRUCKT MIT XEROX NUVERA 288 UND XEROX IGEN3

Xerox stattet die neue Produktion der Books on Demand (BoD) GmbH, einem Anbieter von Buchproduktion und -vertrieb für Verlage, Autoren und andere Contentanbieter, mit den Systemen Nuvera 288 und iGen3 für die digitale Buchproduktion aus.

Mit rund 180.000 lieferbaren Titeln ist BoD europäischer Markt- und

strukturierte und glatte Substrate. Zudem ermöglicht sie durch das größte Einzelblattformat unter allen digitalen Drucksystemen (364 mm x 571 mm) eine große Anzahl unterschiedlicher Buchformate. Schwarzweiß-Seiten werden auf der Xerox Nuvera 288 gedruckt. Mit 288 Seiten pro Minute bietet das System die erforderliche Produktivität.



Technologieführer in der digitalen Buchpublikation. Im Jahr 2009 sind mehr als zwei Millionen Bücher auf den Xerox Systemen digital gedruckt worden. Die Drucktechnologien von Xerox sind optimal auf die jeweiligen Kundenanforderungen abgestimmt. So werden auf der Xerox iGen3 Farbseiten sowie Cover bis zu einer Grammatur von 350 g/m² gedruckt. Eine konsistent hohe Bildqualität und Präzision bei Volltonfarben wird durch ein Inline-Spektralphotometer erzielt, das die Kalibrierung und Nachjustierung automatisiert. Die iGen3 eignet sich für gestrichene, ungestrichene,

Durch eine Pass Through-Programmierung, kann das System sogar bei der Wartung eines der beiden Druckwerke den Druckvorgang mit 144 Seiten pro Minute fortsetzen, was die Produktivität zusätzlich steigert. Der von Xerox entwickelte EA-Toner (Emulsion Aggregation) erzielt Offsetqualität und kann diese bei feineren Linien, feineren Details und mit einer glatten, matten Oberfläche sogar über treffen.
 > www.xerox.de

Ergo Direkt Versicherungen SCHLUSS MIT LOSEN BLATTSAMMLUNGEN

Kunden der Ergo Direkt Versicherungen, Fürth, erhalten Vertragsunterlagen nicht mehr als lose Blattsammlung, sondern als klebegebundenes Produkt. Ein vollautomatisches Robotersystem sorgt für die Bestückung des Horizon-Klebebinders BQ-470. Sven Kiefer, Leiter Druck und Versandservice bei Ergo, kennt die Nachteile der klassischen Zusammenstellung von Versicherungsunterlagen aus jahrelanger



Praxis: »Das Loseblatt-Prinzip bietet kaum Orientierung, schnell geraten Blätter durcheinander, der Kunde wird eher verwirrt als geleitet. Wir haben daher nach einer neuen Lösung gesucht. Die Alternative mit Umschlag und Innentaschen war nicht überzeugend. So blieb die Klebebindung, die sich als optimale Lösung erwies: Mit dem klebegebundenen Produkt erhalten unsere Kunden nun eine perfekte Zusammenstellung ihrer Versicherungsinformationen, ähnlich einem Versicherungsordner. Das Angebot mit teilweise perforierten Blättern wird auf der Horizon-Anlage zum leichteren Abheften mitgelocht.«
 > www.horizon.de

Rod Krün Plau

Wir stellen die Fakten klar und bringen sie in die richtige Reihenfolge.
 DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
 macht Entscheider entscheidungssicher



Hier kommt der Digitaldruck-Berater

Der Investitionskompass Digitaldruck ist in der »Druckmarkt COLLECTION« erschienen

Nein, an Themen herrscht kein Mangel. Eher liegt es an der unglaublichen Vielfalt konzeptioneller, technischer und technologischer Fragen, die zu klären sind, wenn man sich mit den aktuellen Techniken des Digitaldrucks beschäftigt.

Das Datenblatt einer Digitaldruckmaschine sagt ja beispielsweise nichts darüber aus, ob oder wie gut sich bestimmte Papiere bedrucken lassen, worauf zu achten ist, wenn man ohne Klimaanlage auskommen muss oder welche Leistung die Maschine unter irgendwelchen widrigen Umständen noch bringt. Und welche Informationen stehen bereit, um ein professionell einsetzbares Drucksystem von einem weniger gut geeigneten zu unterscheiden? Ganz zu schweigen von den Fragen, welche Maschine, welche Technologie für welchen Einsatz auch wirklich zukunftssicher erweisen kann. Soll man auf bewährte tonerbasierte Druckmaschinen setzen oder ist der Blick auf ein Inkjet-System nicht doch für die eine oder andere Anwendung besser geeignet? Und soll das System von der Rolle oder als Einzelblattsystem arbeiten? Fragen über Fragen.

Inzwischen wissen wir, dass es auch Berater für den Digitaldruck gibt – wenn es auch nur wenige Spezialisten sind, die als unabhängige Berater tätig sind. Dennoch ist auch das jetzt verfügbare Heft der Versuch eines »Digitaldruckberaters« – vorwiegend aus technischer Sicht.

Ausgeklammert bleiben in dieser Ausgabe Themen, die sich beispielsweise um aktuelle Anforderungen der Kommunikation drehen, welche Systematiken für 1:1-Marketing vorhanden und denkbar sind und wie die vielen Möglichkeiten des Digitaldrucks vermarktet werden können. Diese Themen werden ausführlicher in anderen Ausgaben der »Druckmarkt COLLECTION« aufbereitet.

Investitionskompass

In der neuen Ausgabe der »Druckmarkt COLLECTION«, dem Investitionskompass Digitaldruck, sind viele der eingangs aufgeworfenen Fragen geklärt.

Das 36-seitige Heft zeigt die Entwicklung des digitalen Drucks ebenso auf wie ein Bild in der jungen und doch bewegten Geschichte des Druckverfahrens und seiner Teilnehmer.

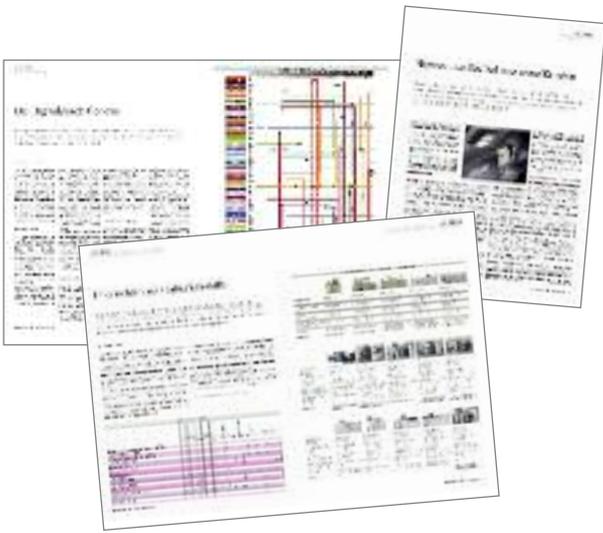
Das Kapitel »Typisch Digitaldruck« zeigt die wichtigen Hauptmerkmale des Digitaldrucks wie Short Run Color, Printing on Demand, Distribu-

Kürzlich kam in einer Runde von Druckern, Grafikdesignern und Papiermachern die Frage auf, ob es denn einen Digitaldruckberater gebe. Unternehmensberater und andere Berater gebe es in Hülle und Fülle, aber nein, von einem Berater für den Digitaldruck hatten wir noch nichts gehört. Warum wohl? Weil das Thema zu wenig hergibt? Das kann der Grund nicht sein.



Investitionskompass
Digitaldruck
Farbe und Schwarzweiß.
Oktober 2010.
36 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF

Zu bestellen im Internet.
www.druckmarkt.com



ted Printing und Customized Printing auf und bewertet deren Eigenschaften für die tägliche Praxis. Zudem geht das Heft der Frage nach, ob es in Zukunft nur noch eine Technik geben wird und wie sich der Digitaldruck neben anderen Druckverfahren positionieren wird. Als Einstieg in den technisch geprägten Bereich der Marktübersichten werden »Grenzen gezogen«. Der Artikel beantwortet die Frage, welche Techniken der Digitaldruck bietet (Elektrofotografie, Magneto- grafie, Continuous Inkjet, Drop-on-Demand oder Solid Phase Change) und für welche Anwendungen die entsprechenden Techniken einsetzbar sind. Darüber hinaus bietet eine Tabelle den schnellen Überblick als Entscheidungsmatrix.

Acht Seiten Marktübersichten

Die Tabellen und Marktübersichten geben einen Überblick über die derzeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz angebotenen Digitaldrucksysteme, aufgeteilt in Farbdruckmaschinen für Einzelbogen (61 Modelle) und Rollenmaschinen (43 Modelle) sowie Digitaldruckmaschinen für Schwarzweißanwendungen als Rollen- (19 Modelle) und Bogenmaschinen (58 Modelle). Stand der Marktübersichten ist der 6. September 2010.

Nicht berücksichtigt sind entweder Maschinen, die die Kriterien der vorgegebenen Ausgabegeschwindigkeiten nicht erreichen sowie die Angebote von Bürodruckern im Formatbereich DIN A4, DIN A3 und Multifunktionssysteme. Diese Maschinen werden in einer eigenen Ausgabe in den nächsten Monaten vorgestellt. Das gleiche gilt für den Bereich der Large und Wide Format Printer. Auch dazu wird derzeit eine separate Marktübersicht vorbereitet, die zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen wird.

Wichtige Ansprechpartner

Auf Preis-Angaben wurde in den Übersichten allerdings verzichtet, da es je nach Handelsstruktur, Region und Nation zu erheblichen Abweichungen kommen kann. Zudem lassen sich die Basis-Systeme mit zahlreichen Optionen aufrüsten, die durchaus den Preis des Drucksystems selbst übersteigen können. Die wichtigsten Ansprechpartner in den jeweiligen Ländern sind ebenfalls in einer Tabelle zu finden. Und schließlich bietet das Heft noch einen zwei Seiten umfassenden Glossar, der etwas Ordnung in das Dickicht der Fachbegriffe bringt.

Renovierung eines Restaurants

BILDER WIE IM MÄRCHEN MIT DEM HP DESIGNJET L25500

Ein erfolgreicher Restaurantbetreiber weiß, dass gutes Essen allein nicht genügt, damit die Gäste wiederkommen. Ebenso wichtig kann ein besonders gestaltetes Interieur sein, das den Restaurantbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Vor einer Weile hatte Sornkrit Thongalarn, Besitzer des Im Mee Pee

zierung der Renovierung dadurch unterstützt, dass das Unternehmen alle Tinten und Medien als Spende beigesteuert habe.

Als Sornkrit sich erste Gedanken über die Renovierung machte, kam ihm die Idee, an einigen Stellen die ins Auge springenden Grafiken der Künstler Oh Futhog und P7 in sein Gestaltungskonzept einzubeziehen.



Mun by Jakkajan in Bangkok, beschlossen, sein Restaurant völlig neu zu gestalten, um es von der Konkurrenz abzuheben. »Wir befinden uns in einem Geschäftsviertel, in dem es viele bekannte Restaurants gibt«, erläutert Sornkrit und ergänzt: »Das Erste, was die Leute anzieht, ist das Design.« Passend zum ursprünglichen Konzept des Restaurants, Moderne und Komfort zu vereinen, entschied Sornkrit sich dafür, alles was renoviert werden sollte, mit bunten Grafiken zu versehen – von den Innen- und Außenwänden über die Tische und Vorhänge bis hin zu den Schürzen des Personals. Um die Idee umzusetzen, griff er zum HP Designjet L25500 Drucker mit HP Latextinten. »Als wir das Restaurant eröffnet haben, war alles roher Beton. Mit der HP Technologie konnten wir das neue Design perfekt umsetzen«, berichtet Sornkrit. HP habe die Finan-

»Wir wollten etwas Anderes machen«, so Sornkrit, dessen Vision alles von Wandgrafiken bis hin zu neu gestalteten Speisekarten umspannte. Sathit Chaiyapatanaporn, Geschäftsführer der Thamnaksilp Advertising Company, die die Grafiken gedruckt hat: »Mit HP Latextinten kann man auf den verschiedensten Materialien drucken, zum Beispiel Vinyl, Aufklebern, Tapete oder Leinwand«.

Die mit wasserbasierten HP Latextinten produzierten Drucke sind trocken und einsatzbereit, sobald sie aus dem Drucker kommen. Dadurch konnten die Grafiken über Nacht angebracht werden, sodass das Restaurant eine vorübergehende Schließung gänzlich umgehen konnte. Da die Drucke zudem geruchsneutral sind, wurden die Gäste am nächsten Tag auch nicht von unangenehmen Gerüchen begrüßt.

► www.hp.com



Fühlbarer Aha-Effekt

Die Hauserpresse GmbH in Offenbach stattet seine Kodak NexPress SE2500 mit einer zusätzlichen Dimension der Wahrnehmung aus

Hauserpresse, vor fast 100 Jahren gegründet und heute ein vollstufiger Druckdienstleister, produziert schon seit einigen Jahrzehnten im Bogenoffset. Der in Offenbach am Main angesiedelte Familienbetrieb mit 15 festen Mitarbeitern bietet das ganze facettenreiche Produktionsspektrum einer Akzidenzdruckerei. Das Unternehmen ist seit dem Jahr 2008 FSC-zertifiziert. Auftraggeber aus Industrie und Handel in der Region lassen bei der Hauserpresse GmbH ebenso drucken wie Unternehmen aus dem Gaststättengewerbe, ein Hotelkonzern mit mehreren internationalen Marken und überregional bekannte Finanzdienstleister.

Eine große Bank war es denn auch, die den Stein ins Rollen brachte. Mit einem Relaunch seines Markenauftritts wünschte dieser Kunde bei sämtlichen Geschäftsdrucksachen die Umstellung des Logos und des Firmennamens auf den »Reliefdruck«. Diese Elemente sollten künftig auf den Visitenkarten, Briefbogen, Empfehlungskarten und vielen weiteren Drucksachen, die Hauserpresse für die Filialen des in ganz Deutschland vertretenen Geldinstituts druckt, erhaben erscheinen. Zunächst erschien die Investition in das Thermografieverfahren als plausibelste Lösung, um die Druckpro-

dukte nach den Vorstellungen des Kunden aufzuwerten. Doch mit dieser Technik konnten sich Geschäftsführer Horst Chevalier und sein in der Firmenleitung tätiger Schwiegersohn Frenki Bezak aus verschiedenen Gründen nicht anfreunden. Sie erschien ihnen unflexibel und aufwendig, vor allem aber ziemlich teuer. Ein Hinweis vom Kodak Handelspartner Heinrich Baumann Grafisches Centrum über die Digitaldruckmaschine, die vierfarbig druckt und die Druckbogen in einem Produktionsdurchgang mit einem sicht- und fühlbaren Relief versehen kann, eben die Kodak NexPress SE und das Dimensional Printing, lenkte die



Frenki Bezak, bei Hauserpresse Mitglied der Geschäftsleitung, vermarktet engagiert die Druck- und Inlinereedelungsmöglichkeiten, die die Druckerei mit der NexPress SE2500 bieten kann.

Es kommt nicht nur auf die richtige Lösung an, man muss sie auch zum richtigen Zeitpunkt finden. Der Hauserpresse ist dies mit dem NexPress Dimensional Printing System gelungen. Farbdrucke per Dimensional Printing sind mit einer zusätzlichen Dimension der Wahrnehmung ausgestattet, eine von mehreren Anwendungslösungen, die im fünften Druckwerk der Kodak NexPress SE2500 möglich ist.

Text und Fotos: Kodak



Im 5. Druckwerk der NexPress SE2500 nutzt das Unternehmen Dimensional Printing, die Farbraumerweiterung und die »Lackierung« mit transparenter Dry Ink. Axel Witte, der die Digitaldruckmaschine bedient, rüstet im Bild links gerade die Dry Ink-Station um und nimmt am Kodak NexPress V Frontend-Einstellungen für einen neuen Druckjob vor.

Überlegungen in eine andere Richtung. Den erhabenen dreidimensionalen Effekt erzeugt die Maschine, indem sie in ihrem fünften Druckwerk mit der transparenten Clear Dry Ink druckt. Da es im Gegensatz zum Prägedruck keine Materialverformung gibt, ist die Rückseite der Drucke eben und ohne Markierung. Was auf den Drucken haptisch herausgearbeitet wird – Text, Bildsujets und Grafikelemente – lässt sich auf einfache Weise in den Dateien festlegen.

Einstieg und Umzug

Mit dem Digitaldruck hatte die Geschäftsführung von Hauserpresse schon länger geliebäugelt – als Ergänzung des Offsetdrucks und auch zur Vergrößerung der Druckkapazität. Die Probedrucke überzeugten Hauserpresse und – vor allem – den Kunden, der sich für Drucksachen mit dreidimensionaler Haptik interessierte. So entschieden sich die Offenbacher für die Investition in eine NexPress SE 2500, die stündlich 2.500 Bogen in Formaten bis zu 356 mm x 520 mm 4/0- oder 5/0-farbig bedrucken kann.

Es ist nicht alleine auf den Digitaldruck-Einstieg zurückzuführen, dass

2010 als ein Jahr des Umbruchs in die Geschichte der Hauserpresse eingehen wird. Das Unternehmen zieht zudem innerhalb von Offenbach an einen neuen Standort, an dem mit 1.150 m² eine größere Nutzfläche zur Verfügung steht.

Fühlbarer Aha-Effekt

Frenki Bežjak schätzt die Möglichkeit, auf der NexPress gestrichene und ungestrichene Papiere, Kartonmaterialien sowie weitere Bedruckstoffe in einer sehr großen Bandbreite zu bedrucken: beispielsweise beim Druck kompletter Hotelausstattungen oder dem Druck von Verpackungskomponenten. »Bei vielen Aufträgen müssen wir vorgeschriebene Papiere verwenden. Diese Materialien laufen auf unserer NexPress problemlos«, erklärt er und fügt hinzu, dass die Hauserpresse die Möglichkeiten von Dimensional Printing über die kontinuierlichen Aufträge der Großbank hinaus auch für unterschiedliche Werbedruckaufträge und Postkarten nutzt. Schließlich generiert das Verfahren einen fühlbaren »Aha-Effekt«, der die Wirksamkeit gedruckter Kommunikation verstärkt. Weiteres Potenzial für Dimensional Printing sieht er in der kostengünstigen Alternative zur UV-Spotlackierung bei kleinen Auflagen und partieller Veredelung.

Kontinuierlich hohe Qualität

Neben dem 3D-Druck macht sich das Unternehmen weitere Anwendungslösungen für das fünfte Druckwerk zunutze, um wertsteigernde Farb- oder Veredelungseffekte zu erzielen. »Weil es ein wichtiges Kriterium für den Kunden ist«, so Frenki Bežjak, wird Kodak NexPress Intelligent Color eingesetzt. Dabei wird durch die Produktion mit CMYK plus roter, grüner oder blauer Dry Ink der reproduzierbare Farbraum gezielt vergrößert. So lassen sich mehr spezifische Schmuck- oder Markenfarben von Kunden originalgetreu drucken und auch ein Großteil der Pantone-Farben wiedergeben. Mit Kodak NexPress Intelligent Coating besteht zudem die Möglichkeit, die Druckbilder durch das Auftragen der transparenten Dry Ink vollformatig mit einer seidenmatten »Lackierung« zu versehen. Alternativ lässt sich diese Anwendungslösung auch partiell einsetzen, so zum Beispiel für matte Spotlackierung oder die Simulation von Wasserzeichen. »Wir verwenden das Intelligent Coating meist als Schutzlackierung, damit die Oberflächen von Produkten besser gegen Kratzer geschützt sind«, ergänzt Frenki Bežjak.

Wie sich bei der Hauserpresse GmbH inzwischen praktisch täglich zeigt,

ist der Digitaldruck eine perfekte Ergänzung zum Offsetdruck, nicht nur für kleine Auflagen. Auch wenn es einmal ganz schnell gehen muss, steht mit der NexPress SE2500 Druckmaschine das richtige Produktionsmittel zur Verfügung, um nach dem Eingang druckfertiger Kundendateien gleich loszudrucken.

Doch das Nebeneinander von Digital- und Offsetdruck entwickelt sich immer häufiger zu einem Miteinander, bei dem die jeweiligen Vorteile der beiden Druckverfahren für eine effiziente und wirtschaftliche Fertigung genutzt werden. Als bezeichnendes Beispiel führt Frenki Bežjak die Herstellung von Keycard-Mäppchen für eine Hotelkette an – jeweils zwischen 2.500 und 5.000 Stück für 300 verschiedene Häuser. Bei einem solchen Auftrag werden die unveränderlichen Bestandteile im Bogenoffset vorgedruckt, danach druckt man die variablen Elemente wie Schlüssel-Codes und die Adressen der verschiedenen Hotels.

» www.hauserpresse.de

» www.kodak.com



Wetzlardruck

ERWEITERT VERSANDRAUM MIT NEUER KOMPLETTLINIE

Wetzlardruck nimmt zehn Jahre nach einem NewsLiner ein zweites Zeitungs-Einstecksystem ProLiner von Müller Martini in Betrieb. Die neue Linie soll das erhöhte Beilagen- und Vordruckaufkommen der »Wetzlarer Neue Zeitung« und der Sonntagszeitung »Guter Sonntag« mit einer Gesamtauflage von 310.000 Exemplaren auffangen.

Mimaki

NEUE SILBER-TINTE FÜR DIE SERIEN JV33 UND CJV30

Mimaki hat eine silberne Tinte für die großformatigen Drucker der Reihen JV33 und CJV30 auf den Markt gebracht. Damit können Metallic-Effekte wie Gold oder Bronze und weitere Kombinationen erzielt werden. Zeitgleich kommt die weiße ES3 Tinte für den Unterdruck auf den Markt.

➤ www.mimaki.de

InfoPrint Solutions Company

ERWEITERTE WORKFLOW-LÖSUNGEN

InfoPrint Software Advantage ist eine integrierte Produktfamilie mit Softwarelösungen von InfoPrint und anderen Anbietern. Das Package ermöglicht eine einfachere Umsetzung von Multi-Channel-Kampagnen, präzise Prozesse für die Dokumenterstellung sowie automatisierte Geschäftsabläufe im gesamten Unternehmen.

Jorg Graphische Produkte

VERTRIEB VON GEBRAUCHTEN HP INDIGO MASCHINEN

Den seit Jahren bestehenden Vertrieb von gebrauchten CtP- und Workflow-Systemen hat die Jorg Graphische Produkte GmbH nun auch durch gebrauchte HP Indigo Digitaldruckmaschinen der Serie II (3050, 5000, 5500) erweitert. Alle Maschinen sind servicegepflegt und werden betriebsbereit installiert. ➤ www.jorg.de

druckpartner Essen

STANZAUTOMATEN BOBST COMMERCIAL 106 INSTALLIERT

Mitte Mai installierte die druckpartner Druck- und Medienhaus GmbH, Essen, als bundesweit erste Akzidenzdruckerei einen Stanzautomaten Bobst Commercica 106. Bei der Investitionsentscheidung hatten die Produktivität und Qualität, die Flexibilität beim Stanzen, Ritzen, Rillen, Hochprägen, Blindprägen, Perforieren und Ausbrechen sowie das Handling des Systems den Ausschlag gegeben.



Ein Handschlag auf die Pilotinstallation des Stanzautomaten Bobst Commercica 106 bei druckpartner Essen, (v.l.n.r.): Dick van Bruggen (Geschäftsführer Bobst Group Deutschland), Karl-Heinz Böke (Seniorchef bei druckpartner Essen), Gerd Florian (Betriebsleiter bei druckpartner), Bernd Andree (Vertriebsmitarbeiter Bobst Group) und Klaus Böke (Arbeitsvorbereitung bei druckpartner).

Die Maschine verarbeitet Papier ab 80 g/m², Karton bis 2.000 g/m² und Wellpappe bis 4 mm Stärke.

➤ www.bostgroup.com

Feinstes Druckwerk: Transformation

EIN MAGAZIN ÜBER UND VON DER ROTOMAN

38 Seiten feinstes Druckwerk – so lautete die Ausschreibung für ein Semesterprojekt im Fachbereich Gestaltung an der Hochschule Augsburg. Das Ziel: ein wertiges Druckmuster der Rotoman zu gestalten, das die Flexibilität und Qualität des Drucksystems zeigt.

13 Studierende stellten sich der Herausforderung. Sie übernahmen Konzeption und Gestaltung, planten das Gesamtprojekt und lernten so das Zusammenspiel von Inhalt, Layout, Papier, Druck und Weiterverarbeitung kennen. Das Ergebnis: Ein 38-seitiges Magazin mit sechsseitigem Umschlag, das inhaltlich und produktionstechnisch die Rotoman in Szene setzt.

Für die drucktechnische Ausführung sorgte die Druckerei Mayr Miesbach. Deren Rotoman verfügt über fünf Druckwerke, von denen das letzte für Öllacke und Sonderfarben genutzt wird. Inline-Finishing-Aggregate

wie Perforierwerk oder Pflugfalz lassen viele Gestaltungsmöglichkeiten zu. Das Druckmuster erhielt im fünften Druckwerk inline einen Schutzlack. Eine Signatur wurde plano ausgelegt, separat gefalzt und in der Weiterverarbeitung als Klappseite (sechs Seiten) ins Heft integriert, die übrigen Signaturen standardmäßig über den Falz gefahren. Ebenfalls sechsseitig ist der Umschlag, der auf einer Rotoman 700 entstand.

Zum Einsatz kam für den Innenteil Finesse Premium Silk von UPM, ein matt gestrichenes 115 g/m²-Auflagenpapier. Der Umschlag verdankt seine Haptik und sein futuristisches Erscheinungsbild dem 250 g/m²-Papier Ispira Purezza von Fedrigoni, das durch seine spezielle Oberflächenveredlung besticht.

➤ www.manroland.com



EskoArtwork Kongsberg XP Auto VOLLAUTOMATISCH, UNBEAUF-SICHTIGT UND SCHNELL

EskoArtwork bietet mit dem Kongsberg XP Auto eine erweiterte Version des XP-Schneidetischs an. Als Ergänzung für großformatige Digitaldruckanlagen bietet die Lösung einen digitalen Produktionsablauf für die Herstellung von Displays und Verpackungen in kleinen Auflagen. Das Modell basiert auf dem Kongsberg XP, der für einen hohen Durchsatz und den durchgängigen Betrieb rund um die Uhr konzipiert



wurde. Die Konfiguration kann ein breites Spektrum an Materialien verarbeiten: feste und harte Platten, die mit Fräsköpfen bearbeitet, oder flexible Materialien, die mit Messern geschnitten werden. Das Modell XP44 Auto für Großformate verarbeitet Bögen mit einer Größe bis 2.310 mm x 3.600 mm. Neu ist, dass die bedruckte Seite des Schneideguts auch nach unten zeigen kann – ein Vorteil beim Verarbeiten von Wellpappe. Für Materialien wie MDF, Forex, Dibond und Acryl besteht eine Fräsoption.

➤ www.esko.com



manroland

ERSTE 96-SEITEN-LITHOMAN S GEHT AN WEISS-DRUCK

Von 0 auf 4,32 Mio. Seiten/h – das ist die Beschleunigung, mit der Weiss-Druck in Monschau Fahrt in Richtung Zukunft aufnehmen wird. Mit der Investition stößt die Druckerei in Auftragsvolumina vor, die bisher dem Tiefdruck vorbehalten waren. Ein gut vorbereiteter Leistungssprung: 90% der weltweit aufgestellten Maschinen mit einer Bahnbreite von 2.860 mm hat manroland entwickelt und gebaut.



Vertragsunterzeichnung der ersten 96-Seiten-Lithoman S (von links): Geschäftsführer Stephan Steuber, Heinrich Steuber GmbH + Co.; Karl-Heinz Carell, Betriebsleiter Weiss-Druck; Georg Weiss, Geschäftsführer Weiss-Druck; Alwin Stadler, Regionalverkaufsleiter manroland; Robert Ostler, Geschäftsführer Print Media Ostler & Partner Unternehmensberatung GmbH; Stephan Uder, Gebietsverkaufsleiter manroland. 2011 wird die Anlage aufgestellt.
| © manroland.

Weiss-Druck, ein Familienunternehmen in der vierten Generation, beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter an Standorten im Westen und Osten Deutschlands in dreißig Firmen (Vorstufenbetriebe, Druckereien und Verlage). Die Produktionsstätten für Zeitungsdruck befinden sich in Neuwiese-Bergen/Sachsen, weitere für Zeitungs-, wie auch Illustrations- und Bogendruck in Monschau in der Eifel sowie in Limburg.

➤ www.manroland.com

Hubertus Wesseler GmbH

ERDNUSS-DRUCK: ERSTE ENTHRONE 29 IN DEUTSCHLAND

Bernhard Erdmann und Gisbert Annuß, Geschäftsführer der Erdnuß-Druck GmbH in Sendenhorst, zeigten sich auf Antrieb von der erstmals auf der Ipex vorgestellten Komori En throne 29 begeistert. »Wir waren zuvor mit unserer Lithrone 520 schon sehr zufrieden. Doch mit der En throne 29 ergibt sich nun für uns im größeren Halbformat eine wirtschaftliche Alternative. Auch als kleineres Unternehmen können wir



v.l.n.r.: Gisbert Annuß, Bernhard Erdmann (Geschäftsführung Erdnuß Druck GmbH) und Wolfgang Wesseler (Hubertus Wesseler GmbH).

nicht auf moderne Technologie und hohe Druckqualität verzichten.

Doch das Ganze muss auch finanzierbar sein. Die En throne 29 passt exakt in unser Profil«, so Bernhard Erdmann. Ausgestattet ist die Maschine mit halbautomatischem Plattenwechsel, alkoholfreiem Komorimatic-Feuchtwerk, automatischen Wascheinrichtungen und Voreinstellung der Bedruckstoffstärke, dem in die Bedienerkonsole der Auslage integrierten PQC-U-Leitstand mit Online-Densitometer sowie einem automatischen Vorein- und Entfärbungsprogramm.

➤ www.wesseler.com

Druckhaus Mainfranken

NEUES I.COOL LEANAIRCENTER VON COFELY

Das vom Wärmeabfuhrspezialisten Cofely neuentwickelte i.Cool LeanAirCenter hat beim Druckhaus Mainfranken in Marktheidenfeld eine Premiere nach Maß gefeiert und sich mit seinem Leistungspotenzial nachhaltig für weitere Projekte im industriellen Bogenoffsetdruck empfohlen.

Das System sorgt für optimale Raumluftbedingungen in Drucksaal und Weiterverarbeitung und bietet



durch seinen modularen Aufbau eine hohe Flexibilität bei moderaten Investitionskosten. Das maßgeschneiderte LeanAirCenter wurde in einer Anfang 2009 bezogenen, 1.800 m² großen und neun Meter hohen Produktionshalle installiert und sorgt an den beiden im Vorjahr installierten Heidelberg Speedmaster XL 145-4 Großformatmaschinen für die präzise Konstanthaltung der optimalen Raumluftkonditionen. Höchste Energieeffizienz durch Wärmerückgewinnung, einfache Installation, kleinste Abmessungen und Gewichte sowie minimaler Geräuschpegel waren die Zielsetzung bei der Entscheidung für dieses System.

Der schnell wachsende Produktionsbetrieb mit inzwischen 150 Mitarbeitern an drei Standorten ist mit derzeit sechzehn Großformatmaschinen in den Formaten 102 x 142 cm beziehungsweise 106 x 145 cm einer der größten industriellen Bogenoffsetdrucker in Deutschland.

➤ www.cofely.de

Sicherheitsdruck

DRUCKEREIEN SETZEN AUF LÖSUNGEN VON HEIDELBERG

Eine russische Sicherheitsdruckerei erhält das 150. Druckwerk mit Iris-Einrichtung in einer Speedmaster 102-Sechsfarben UV der Heidelberger Druckmaschinen AG. Beim Iris-Druck wird das gleichzeitige Verarbeiten verschiedener Druckfarben in einem Farbkasten realisiert.

Die Merkmale der Iris-Einrichtung sind der spezielle Messerfarbkasten, eine individuell einstellbare Farbverreibung und eine Farbtren-



nung im Farbkasten. Der Begriff Iris kommt aus dem Griechischen und wird auch Regenbogenhaut genannt. Beim Iris-Druck laufen die unterschiedlichen Farben in einem Farbkasten zu feinen Linien kontrolliert auf dem Bogen zusammen. Der so entstehende Farbverlauf innerhalb des Drucksujets ist die Voraussetzung für den so genannten Sicherheitsdruck.

Bisher umgesetzt ist der Iris-Druck in den Speedmaster-Baureihen SM 52, SM 74, XL 75 und CD/SM 102. So installierte die weltgrößte Banknotendruckerei China Banknote Printing and Minting Corporation (CBPM) im Jahr 2007 in ihren verschiedenen Niederlassungen zwölf Speedmaster CD 102, die alle mit einer Iris-Druck-Einrichtung für den Wertpapierdruck ausgestattet sind. Sicherheitsdruckereien in Brasilien, Amerika und Europa setzen ebenfalls solche Spezialmaschinen von Heidelberg ein.

➤ www.heidelberg.com



**Actega Rhenania GmbH
WÄSSRIGER SCHUTZLACK FÜR
FLEXIBLE VERPACKUNGEN**

Actega hat einen wässrigen Schutzlack für flexible Verpackungen entwickelt, der die Anforderungen für Beschichtungen zum direkten und indirekten Lebensmittelkontakt erfüllt. Der Schutzlack enthält weder BADGE (Bisphenol-A-Diglycidylether) noch BPA (Bisphenol A) und Melaminharz. Darüber hinaus wird auf den Einsatz von PVC-Copolymeren, Phthalat und anderen Weichmachern verzichtet. Gleichzeitig konnte der Anteil VOC-haltiger organischer Lösemittel auf weniger als 10% gesenkt werden. Alle verwendeten Rohstoffe entsprechen dem FDA §175.300.

➤ www.actega.com

**InfoPrint Solutions Company
NEUESTE INNOVATION:
DRUCKSYSTEM MODELL 4100T**

InfoPrint stellt die neuen 4100T-Modelle vor. Über die erweiterten Optionen und Innovationen des InfoPrint 4100 Advanced Function Endlosaserdrucksystems können Kunden sämtliche Druckaufträge flexibel, zuverlässig und kosteneffektiv bearbeiten. Das InfoPrint 4100T-Drucksystem eignet sich für Druckdienstleister, Direktmailer und Kunden aus dem Bereich Transaktionsdruck. Das System druckt mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 m/min und unterstützt AFP inklusive Farbemulation.

**Müller Buchbinderei Leipzig
SPEZIALIST FÜR HOCHWERTIGE
AUFLAGEN**

Als Spezialist für Broschüren und Kataloge, Zeitschriften und Bücher konzentriert sich die Buchbinderei Müller schon seit 1991 auf hochwertige und individuell zugeschnittene Produkte. Seit mehr als 15 Jahren erweitert sich das Unternehmen kontinuierlich und wagt nun mit dem neuen »Corona C 15 S« von Müller Martini einen millionenschweren Sprung. Durch den Hochleistungsklebebinder kann die



Das Bild (v.l.n.r.) Herrn Robert Müller (Geschäftsführer Müller Buchbinderei), Herrn Hans Thomas (Vertriebsbeauftragter Müller Martini GmbH), Herrn Felix Müller (Technischer Leiter Müller Buchbinderei) vor der neuen Corona-Klebebindelinie von Müller Martini.

Buchbinderei rasch auf die Vielzahl von Kunden reagieren. Des Weiteren vergrößerte das Unternehmen seine industrielle Produktionshalle vor den Toren Leipzigs. Zusätzliche 800 m² Fläche schaffen Raum für eine einwandfreie Logistik. Bis zu 200.000 Broschüren und 20.000 Bücher können in der Buchbinderei Müller seit einigen Wochen täglich gebunden werden. Neben allen gängigen Bindeverfahren bietet das Familienunternehmen auch Sonderarbeiten an, wie zum Beispiel Registerstanzungen und das Aufspenden von Karten, CDs und Warenproben.

➤ www.bubi-mueller.de

**Müller Martini
KLEBEBINDER BOLERO IN
SPEZIALFARBE FÜR RECLAM**

Reclam Graphischer Betrieb im süddeutschen Ditzingen nahe bei Stuttgart ist bekannt für seine »gelben Heftchen« im handlichen Kleinformat. Konsequenterweise entschied sich das Unternehmen bei seinem neuen Klebebinder Bolero von Müller Martini für die Farbe gelb.

Spezialisiert ist Reclam insbesondere auf Kleinformate und dünnes Papier. »Wir gehen bis auf 30 Gramm



herunter und sind damit eigentliche Dünndruck-Experten«, sagt Geschäftsführer Franz Schäfer mit Stolz. Die nicht selten unter A6-Format gehenden Kleinformate waren mitentscheidend, warum die Wahl auf den Bolero fiel. Denn Reclam produziert nicht nur sämtliche »gelben Heftchen«, sondern auch zahlreiche weitere Büchlein im Doppelnutzen. Deshalb verfügt die Linie neben einer 21-Stationen-Zusammentragmaschine, Gazestation, Hochfrequenztrockner, Trockenstrecke mit zwei Kühltürmen, Frontschneider Frontero, Dreischneider Orbit und Buchzählstapler CB-18 auch über eine Trennsäge.

»Weil die automatische Bogenerkennung Asir 3 sämtliche Fehler entdeckt«, so Franz Dengler, »haben wir von den Kunden keine Reklamationen mehr. Denn der Asir-Code gibt uns 100-prozentige Sicherheit, was für so sensitive Produkte wie beispielsweise Fahrpläne eminent wichtig ist«

➤ www.mullermartini.com

**SunDot-Gummitücher
PRAXISTAUGLICHKEIT BESTENS
BESTANDEN**

Sun Chemical ist im Markt als Anbieter von Druckfarben im Bogenoffsetbereich für Commercial-, Verpackungs- und Foliendruckanwendungen bekannt. Das Unternehmen hat Mitte 2009 erstmals speziell für den konventionellen Bogenoffsetdruck Gummitücher unter dem Namen SunDot eingeführt. Nachdem die Gummitücher ihre Praxis-tauglichkeit gezeigt haben, zieht SunChemical Bilanz: SunDot hat die Erwartungen in Punkto Maßbeständigkeit, Flankenstabilität, Prozessgenauigkeit und Langlebigkeit erfüllt.

Franz-Josef Hoheisel, Gebietsverkaufsleiter bei SunChemical, sieht den Unterschied der SunDot-Gummitücher zu Wettbewerbsprodukten in der patentierte Nylon-Kord-Kasse statt Baumwollrücken. Zu den Eigenschaften der Drucktücher gehört nach Herstellerangaben eine außerordentlich hohe Maßbeständigkeit, damit kein Nachspannen notwendig ist. Eine kompressible Schicht mit geschlossenen Poren sorgt zudem für eine ausgezeichnete Erholung nach Knautschern. SunDot ist für alle Flächengewichte und Papierqualitäten einsetzbar. Die hellblauen Gummitücher verfügen über eine Nenndichte von 1,95 mm (ISO 12636) und 1,69 mm (ISO 12636) und sind für den UV- und den Hybridbetrieb geeignet.

➤ www.sunchemical.com



DER **Evaluator**

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um irgendwann auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Publishing und Print. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.



Investitionskompass
Digitaldruck
Farbe und Schwarzweiß:
erläuternde Artikel und
umfangreiche Marktüber-
sichten; erschienen im
Oktober 2010.
36 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF

Zu bestellen im Internet.
www.druckmarkt.com

Jede einzelne Ausgabe der »Druckmarkt COLLECTION« hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln die Fachmagazine »Druckmarkt« und »Value« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

DRUCKMARKT COLLECTION
in Kooperation
mit
value

Ein Multifunktions- KALENDER für immer



Es ist Kalenderzeit. Natürlich gibt es wieder welche für das nächste Jahr, aber es gibt auch einen für die nächsten vielleicht hundert Jahre. Oder länger. Ein Kalender, der erst gar nicht den Anspruch erhebt, aktuell zu sein. Warum auch? Denn wenn ein Kalender zeitlos schön ist, muss man ihn deshalb ja nicht nur ein Jahr lang nutzen.

Warum hängen Kalender eigentlich immer nur ein Jahr an der Wand? Warum haben Kalender immer nur die eine Funktion? Warum nutzt man die Blätter nicht mal als Geschenkpapier? Warum nutzt eigentlich keiner die Rückseiten von Kalenderblättern? Warum werden die Erläuterungen zu den Kalenderblättern nicht mit einer sinnvollen Funktion ausgestattet? Und warum nicht eine Kombination aus alledem? Fragen sind der innovative Anfang neuer Ideen. Und so hat der Verlag Hermann Schmidt, Mainz, nach einigem Tüfteln und vielen Herstellungsmustern den vermutlich ersten Kalender geschaffen, der – statt an der Spirale, an der stabilen Rückwand aufgehängt – die volle Fläche der Vorder- und Rückseiten nutzt, um mit großformatigen, hochwertigen Postern durchs Jahr zu begleiten. Damit nicht genug: Mustergleich getarnt versteckt sich zwischen den schweren Posterblättern ein federleichtes Geschenkpapier. So lange es im Kalender bleibt, verdeckt es das Kalendarium und verstärkt den dekorativen Aspekt des Kapitza-Kalenders. Sobald es entlang der Perforierung sauber entnommen ist, kommt das Kalendarium zum Vorschein.



Dabei ist der Kalender aufgrund seiner Motive schon wert, länger an der Wand zu bleiben. Deshalb ist das Kalendarium ja auch nicht für ein bestimmtes Jahr ausgelegt, sondern neutral für jeden Monat mit seiner festgelegten Anzahl an Tagen. Schaltjahr? Kein Problem, der Kalender hat auch den zusätzlichen Tag mit berücksichtigt: etwas verhaltener. So ist der Kalender ein immerwährender.

Und zwar ein immerwährender »Pattern-Poster-Wrapping-Papercalendar«, ein »Geschenkpapier-Poster-Paperkalender«, mit zwölf großformatigen Motiven des Londoner Designstudios Kapitza der Schwestern Nicole und Petra Kapitza, der in fröhlicher Farbigkeit und coolem Schwarzweiß in einer Gesmathöhe von fast 1,40 m durchs Jahr begleitet und für jeden Monat das entsprechende Geschenkpapier bereithält.

Und um die Universalität des Kalenders komplett zu machen, sind die verkleinerten Motive auf der Rückseite des Kalenders perforiert und als Geschenkanhänger oder Lesezeichen herauszutrennen. Fehlen nur noch eine freie Wand und zwei Nägel ...



Der Kapitza-Geschenkpapier-Poster-Kalender:
 ein immerwährender Kalender mit monatlich wechselnden Postern
 in 134 cm Höhe auf hochwertigem Kunstdruck-Karton mit
 12 passenden Geschenkpapierbögen im Format 49,2 x 67cm und
 12 heraustrennbaren Lesezeichen.
 EAN 4260172810166, 58,00 €

www.typografie.de

Höchstleistungen BRILLANT

Zm 25. Mal verlegt die Papierfabrik Scheufelen ihren Jahres-Wandkalender. »Höchstleistungen« ist der Titel für das nächste Jahr, der in die Welt der Rekorde und Extreme führt.



Was haben der tiefste Tauchgang, die Erzeugung des hellsten Lichtstrahls, der Bau des stärksten Teleskops und die Produktion von Scheufelen-Papieren gemeinsam? Das Verschieben von Grenzen, der kreative Anspruch, Besonders zu leisten, das Streben nach Perfektion und das Bewusstsein, anders als andere zu sein. Davon ist Scheufelen fest überzeugt und so sieht die Marketingleiterin, Irmgard Glanz, die Werte der Marke Scheufelen wie Unabhängigkeit, Kreativität, Premiumanspruch und Differenzierung im neuen Kalender umgesetzt.

Einmal mehr hat Scheufelen mit Jochen Rädker, Agentur Strichpunkt in Stuttgart, eine spannende Kalenderreise in der unverwechselbaren Handschrift entwickelt und drucktechnisch perfekt umgesetzt.

Während sich im Januar noch der Betrachter mit dem erfolgreichsten Freitaucher der Welt auseinandersetzt (siehe das Kalenderblatt unten links samt Erläuterung), überraschen die folgenden Monatsblätter mit Beispielen aus kühner Architektur, revolutionierender Physik, wagemutiger Luft- und Raumfahrt. Selbstverständlich darf auch das Automobil mit einem sparsamen Ein-Liter-Auto nicht fehlen und Edmund Hillary mit seiner waghalsigen Erstbesteigung des höchsten Bergs der Welt. Auch Musik kann Grenzen verschieben: John Cage schrieb mit seinem auf 639 Jahre angelegten Orgelwerk Musikgeschichte. Monat für Monat baut sich so ein Spannungsbogen an Höchstleistungen im Kalender auf, die nicht nur als Geschichte interessant, sondern auch typografisch und drucktechnisch perfekt umgesetzt sind.

Geschichten dahinter

Der Weltrekord im Freitauchen

Der Österreicher Herbert Nitsch ist der erfolgreichste Freitaucher der Welt. Er kann gute neun Minuten unter Wasser bleiben, ohne Luft zu holen. Nitsch hat 18 Weltrekorde aufgestellt, zuletzt den Tiefenrekord mit 214 m. Er war der erste Mensch, der ausschließlich aus eigener Kraft über 100 m tief tauchte und der die 200-m-Tiefenmarke offiziell mit nur einem Atemzug durchbrach. Durch seine spezielle Atemtechnik kann er sein Lungenvolumen von knapp zehn auf 15 Liter vergrößern. Ein untrainierter Mensch besitzt nur knapp die Hälfte dieses Lungenvolumens.

Die Kalenderblätter, von denen wir auf den nächsten Seiten eine Auswahl samt der »Geschichte dahinter« abbilden, wurden auf den gestrichenen Scheufelen-Papieren PhoeniXmotion, Job Parilux, heaven 42 und BVS produziert. Die unterschiedlich ausgewählten Qualitäten verstärken dabei die Wirkung der Farben und Formen. Die Produktionsnotizen im Anhang des Kalenders erläutern die eingesetzten Veredelungen wie Hoch- und Heißfolienprägungen, Tages- sowie Nachtleuchtfarben, Iridinlack und partielle Lackierungen. Die anspruchsvolle Produktion des Kalenders überwachte Michael Matschuck, Geschäftsführer von druckpartner in Essen.



Das höchste Gebäude der Welt

So hoch ist kein anderes Bauwerk auf der Welt: Mit 828 m ist der Burdsch Chalifa im arabischen Emirat Dubai das höchste Gebäude der Welt. Das nach dem Staatsoberhaupt der Vereinigten Arabischen Emirate benannte Gebäude hat 200 Etagen und übertrifft das bisher höchste Gebäude um satte 300 m. 2004 bis 2007 war das höchste Gebäude mit 508 m in Taipeh, Taiwan. Von 1998 bis 2004 waren es die Petronas Towers in Kuala Lumpur, Malaysia, mit 452 m, bis 1998 der Sears Tower in Chicago mit 442 m und bis 1972 das Empire State Building mit 381 m in New York City.



Das hellste Licht des Universums

Das hellste bekannte Licht im Universum ist irdischen Ursprungs: An der Universität von Texas steht der stärkste Laser der Welt. Der Petawatt-Laser erzeugt infrarote Laserimpulse mit der Stärke von über einem Petawatt, einer Billiarde Watt. Wissenschaftler nutzen den Laser, um kosmische Phänomene auf kleinster Ebene zu untersuchen. Trifft der Impuls auf eine Gaswelle im Vakuum, setzt er ähnliche Schockwellen frei, wie sie bei einer Supernova entstehen.



Überquerung des Atlantiks

Der US-amerikanische Postflieger Charles Lindbergh ging als Pionier der Luftfahrt in die Geschichte ein. Am 20./21. Mai 1927 gelang es ihm erstmals, mit seinem Flugzeug, der »Spirit of St. Louis«, im Alleinflug nonstop den Atlantik von New York nach Paris zu überqueren. Der 33,5-stündige Flug über 5.808,5 km, bei dem Lindbergh nur mit Karte und Kompass navigierte, ließ ihn zum amerikanischen Nationalhelden werden.



4.896 km mit einem Liter Sprit

Sparsamer geht es kaum: Mit einer Fahrt beim Eco-Marathon von Shell sicherte sich eine Gruppe Studenten, das Team »Polyjoule« aus dem französischen Nantes, den ersten Platz mit dem 1-Liter-Auto, dem sparsamsten Auto der Welt. Auf dem Lausitzring in Klettwitz benötigte das Brennstoffzellenfahrzeug umgerechnet einen Liter Kraftstoff für 4.896 km und schlug den bisherigen Rekord um sage und schreibe 1.000 km. Dieser Rekord entspricht der Strecke von New York nach Los Angeles oder von der portugiesischen Atlantikküste bis nach Moskau.



DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf Begriffe der Druckersprache (Aushängebogen, Schnellschuss, Spieß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschachten, Speck, Schimmelbogen, Zwiebfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carl Fritz Nicolay. Jedes Blatt im Format 30 x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 € (zuzüglich Versandkosten).

arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36, Telefax: 0 26 71 - 38 50





Als erster auf Mount Everest

Der Mount Everest ist mit 8.848 m über dem Meeresspiegel der höchste Berg der Erde. Am 29. Mai 1953 gelang dem Neuseeländer Edmund Hillary als Mitglied einer Expedition unter britischer Leitung zusammen mit dem nepalesischen Sherpa, Tenzing Norgay die nachgewiesene Erstbesteigung des höchsten Berges. Am 8. Mai 1978 bestiegen der Südtiroler Reinhold Messner und der Österreicher Peter Habeler den Gipfel erstmals ohne zusätzlichen Sauerstoff.



Der Höhen- und Tiefenrekord

Am 18. August 1932 stieg der Schweizer Wissenschaftler, Physiker und Erfinder Auguste Piccard zusammen mit dem belgischen Physiker Max Cosyns in einem Gasballon 16.940 m auf und stellte damit einen Weltrekord auf, den er später noch einmal auf 23.000 m verbesserte. Piccard wollte im Ballon die Stratosphäre erforschen. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte er den Bathyskaph (»FNRS-2« und »Trieste«), ein Unterseeboot zur Erforschung der Tiefsee. Im September 1953 stellte Piccard mit der Trieste einen neuen Rekord auf, als er im Tyrrhenischen Meer auf eine Tiefe von 3.150 m tauchte. Das Ziel dieses Tauchgangs war die Erforschung des Tiefseelebens.



Das größte Flugzeug der Welt

Die Antonow AN225 ist das größte Frachtflugzeug der Welt. Die Leistungsdaten und Abmessungen sind dabei in jeder Hinsicht enorm: sechs Triebwerke, eine Spannweite von knapp 90 m und 905 m² Flügelfläche. Das Abfluggewicht beträgt 600 Tonnen bei 250 Tonnen maximaler Zuladung. Die Antonow AN225 erreicht eine maximale Geschwindigkeit von 820 Kilometern pro Stunde.



Die größte Geistesleistung

Albert Einstein legte mit seiner Arbeit zur Theorie der Relativität den Grundstein für die moderne Physik des 20. Jahrhunderts. Seine Entdeckungen, die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie, krepelten das bisherige Verständnis für Naturgesetze, Raum und Zeit, Masse und Energie völlig um und gelten bislang als größte Geistesleistung eines Menschen. Am 25. November 1915 trug Albert Einstein der Preußischen Akademie der Wissenschaften den Kern der Theorie vor, in der er seine berühmte Gleichung $E = mc^2$ aufstellte: Eine Masse m kann als bestimmter Energiebetrag E dargestellt werden, wenn man sie mit dem Quadrat der Lichtgeschwindigkeit c multipliziert.



Der Scheufelen-Wandkalender »Höchstleistungen« erscheint in, deutsch und englisch, in einer limitierten Auflage von 4.000 Exemplaren. Eine kleine Anzahl der Kalender ist zum Einzelpreis von 100,00 € brutto, verfügbar. Einzelne Kalenderblätter werden in einer niedrigen Auflage zu je 15,00 € brutto, aufgelegt. Beides ist ab Mitte November im Web-shop bestellbar.

www.scheufelen.de



Technisch interessierte finden im Kalender eine Vielzahl an Veredelungen und drucktechnischen Spezialitäten, die detailliert dokumentiert sind und die schier unendlichen Möglichkeiten der modernen Drucktechnik aufzeigen: eben Graphic Arts vom Feinsten.

Munken CUBE

Höhe: 50 cm Länge, Breite: 33 cm x 33 cm

Papier: Munken Pure Rough, 120 g/m² (2.200 Blatt)

Sockel: Europäische Eiche, lackiert

Gewicht: 45 kg.

Seit 1. November ist der Munken Cube im Möbelhandel und direkt bei e15 erhältlich.

www.munkencube.com

www.e15.com

www.juno-hamburg.com



Der Munken Cube ist Skulptur, Arbeitsinstrument und Inspirationsquelle in einem. Die Form ist minimalistisch, gleichzeitig flexibel und besteht aus einem Block von Munken-Papier und einem Sockel aus massiver Eiche. Die Idee stammt von der Hamburger Branding- und Designagentur Juno, die für ihren Kunden Arctic Paper die Kooperation mit der Premiummöbelmarke e15 ins Leben gerufen hat.

Die Möbeldesignmarke e15 und der Papierhersteller Arctic Paper haben dieses faszinierend wandelbare Designobjekt entwickelt. Das Ergebnis ist ein vielseitig verformbares Möbel, Skulptur und Arbeitsinstrument. Der Cube lässt sich als reine Form aus Holz und Papier genießen, als Tisch verwenden und seine besten Einfälle sofort darauf notieren. Oder man nutzt die Möglichkeiten des Designs und verformt den Munken Cube per Hand individuell nach Stimmung und Umgebung: zur Welle, zur Düne, zur Helix ... Möglich wird das durch seine besondere Machart aus Holz und Naturpapier. Aus einem massiven 6 cm starken Eichensockel von e15 »wachsen« 2.200 Blatt hochwertiges Munken-Papier zu dem 43 cm hohen Block, der einseitig verleimt und deshalb leicht verdreh- und verschiebbar ist. Durch die einseitige Verleimung des Papiers behält der Cube seine Form und jedes Blatt kann einzeln vom Block getrennt werden.

IRD-Forum Schweiz



Erfolg hat System: Prozessbeherrschung

Wenn die Ergebnisse nicht so sind, wie sie sein sollten, ist vieles zu hinterfragen und zu verändern. Einer der wichtigsten Parameter ist und bleibt aber das Leistungsniveau. Ohne schlanke Strukturen und ein durchgängig hohes Leistungsniveau ist Erfolg heute nicht mehr machbar. Erfolgreich zu sein heißt, in allen Belangen in der Profifliga zu spielen. Selbst die Besten hinterfragen und optimieren permanent ihre Prozesse.

Prozessbeherrschung und Prozessoptimierung – ein alter Hut? Ja, aber er war noch nie so wichtig, wie heute. Internetdruckereien und Printbroker rütteln an bestehenden mittelständischen Strukturen unserer Branche. Und gerade deshalb rückt das IRD-Forum Schweiz dieses wichtige Thema in den Mittelpunkt.

Auf dem Forum wird bewiesen, wie groß die Potenziale noch sind. Beispielhaft an der Performance im Bogenoffset. An diesem Vergleich können sich alle Schweizer Druckereien beteiligen. Kostenfrei. Nutzen Sie die Chance, Ihr Unternehmen zu hinterfragen und Erfahrungen auszutauschen.

Das IRD freut sich auf Ihr Kommen

Das IRD-Forum Schweiz findet am Montag, den 17. Januar 2011, im Seehotel Sonne in Küsnacht am Zürichsee statt.

Get together ab 12:00 Uhr, Beginn 14:00 Uhr, Ende gegen 17:00 Uhr.

Programm:

Begrüßung und Eröffnung des Forums

Roland Kaufmann, stv. IRD-Vorsitzender und Präsident der Arbeitsgruppe Schweiz

Präsentation der Ergebnisse des Prozessratings Bogenoffset

Eckhard Bölke, IRD

Grundsätze der Prozessoptimierung

Jean-Paul Thalmann, «gib»Zürich; René Theiler, VSD; Eckhard Bölke, IRD

Welche Bedeutung haben Prozesse bis 2015? Das Prozessrating-Tool des IRD

Eckhard Bölke, IRD

Prozessbewußtsein leben – das integrierte Management-Handbuch

Jean-Paul Thalmann, «gib»Zürich; René Theiler, VSD

Ja, ich komme zum IRD-Forum

Name _____

Firma _____

Adresse _____

Telefon/e-Mail _____

Talon faxen (+41 44 380 53 01) oder einsenden an:

«gib»Zürich, Postfach 485, CH-8034 Zürich



Die Internationale Senefelder-Stiftung präsentiert seit 30. Oktober bis zum 28. November 2010 im Haus der Stadtgeschichte in Offenbach ihre einzigartige Garte-Sammlung. Die Gemeinschaftsausstellung des Deutschen Zeitungsmuseums und der Internationalen Senefelder-Stiftung präsentiert rund 250 Drucke, die Hans Garte zwischen 1930 und 1960 gesammelt hat. Der Schwerpunkt liegt vor allem im Bereich des Akzidenzdrucks: Abziehbilder, Buchumschläge, Broschüren, Landkarten, Notenblätter, Sammelbilder, Spielkarten und vieles mehr. Der Leipziger Verleger Hans Garte (1882 bis 1960) absolvierte eine Lehre als Steindrucker und ging anschließend in die USA. In Brooklyn erweiterte er sein technisches Wissen als Drucker. Nach seiner Rückkehr setzte er in der väterlichen Kunstverlagshandlung die erlernten Druckverfahren ein. 1946 wurde Hans Garte zum Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft für die Drucksparte nach Westdeutschland berufen. Hans Garte avancierte in den 1950er Jahren zum Geschäftsführer der Bundessparte Flachdruck. In Form einer Vorschau wird die als Wanderausstellung konzipierte Schau erstmals in Rahmen der Tagung des Internationalen Arbeitskreises Druck- und Mediengeschichte in Offenbach gezeigt. www.arbeitskreis-druckgeschichte.de

Für Kunden, Partner und Mitarbeiter der Hubertus Wesseler GmbH ist die Veranstaltung schon ein fester Termin in der Jahresplanung – am 25. September 2010 war es dann wieder so weit. »O zapft is«, hieß es bei der Wesseler Wiesn, der Parallelveranstaltung zum Münchener Oktoberfest in Georgsmarienhütte, für die etwa 150 Gäste. Geschäftsführer Wolfgang Wesseler trieb mit zwei beherzten Schlägen den Hahn in das Fass und eröffnete damit ein geselliges Beisammensein, das bis in die frühen Morgenstunden dauerte. In den blau weiß geschmückten Geschäftsräumen bot unter anderem ein Nagelbrett Gelegenheit zum unterhaltsamen Wettbewerb.



»Innovation als Erfolgsfaktor« lautete das Motto des 7. Infotages für innovative Produktkommunikation und Dialogmarketing, den SDZeCOM und DigitalDruck Deutschland am 1. Oktober 2010, im Strotmanns im Herzen Stuttgarts veranstalteten. Neben Vorträgen rund um das Motto, konnten sich Besucher an Infopoints über innovative Projekte der beiden Unternehmen informieren. Zwischen den Vorträgen hatten die Besucher die Möglichkeit, sich an Infopoints von Firmen wie der Helukabel GmbH, der Dusyma Kindergartenbedarf GmbH oder aber der Flexstrom AG über besonders innovative Projekte zu informieren, die die beiden Aalener Unternehmen durchgeführt haben. www.sdzecom.de



74 junge Menschen begannen eine Fachausbildung an den drei Hauptstandorten der Koenig & Bauer AG. 37 Jugendliche beginnen im KBA-Werk in Würzburg, zwölf in Frankenthal und 25 in Radebeul. KBA bildet in elf verschiedenen Berufen mit guten Arbeitsplatzchancen angesichts des bereits beginnenden Fachkräftemangels aus. Darunter sind Mechatroniker, Zerspanungs-, Industrie- und Gießereimechaniker, Elektroniker, Technische Zeichner, Modellbauer, Drucker, Industriekaufleute und Kaufleute für Bürokommunikation. Daneben beginnen zwei Mechatroniker eine Zweitausbildung zum Drucker. Ein Abiturient wird an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach ein Maschinenbau-Studium aufnehmen. Im Bild der Radebeuler Ausbildungsjahrgang 2010 mit den Ausbildern vor einer KBA Rapida-Bogenoffsetmaschine



Der Start in die Ausbildung begann für die 17 neuen Auszubildenden bei der technotrans AG in Sassenberg in diesem Jahr ausgeruht, sie konnten erst mal eine Woche Betriebsurlaub genießen. Doch am 9. August 2010 hieß es auch für sie, dass nun der Ernst des Lebens beginnt. Sie starten ihren Weg in das Berufsleben als Fachlagerist, Mechatroniker, Mechatroniker für Kältetechnik, Informatikkaufmann, Industriekaufleute, Betriebswirt VWA, Technischer Zeichner für Maschinen- und Anlagentechnik und erstmals auch als Technischer Zeichner für Elektrotechnik. Insgesamt werden damit am Standort Sassenberg 40 Auszubildende beschäftigt.



manroland bietet 84 Jugendlichen mit einem neuen Ausbildungsvertrag berufliche Perspektiven. In Plauen begannen Anfang August acht Azubis ihre Ausbildung zum Industrie- oder Zerspanungsmechaniker sowie zum Elektroniker für Betriebstechnik. In Offenbach vergrößert sich die manroland-Familie um 28 junge Menschen, unter ihnen sind sechs Studierende der Studiengänge Maschinenbau, Mechatronik sowie Elektro- und Informationstechnik. In Augsburg starteten 47 junge Frauen und Männer ins Berufsleben, davon vier Verbundstudierende Mechatronik und zwei Kooperationsstudierende Maschinenbau.

Über 150 Jugendliche und junge Erwachsene begannen am 1. September 2010 bundesweit als Auszubildende beziehungsweise Studierende bei der Heidelberger Druckmaschinen AG. Rund 100 sind es am Standort Wiesloch-Walldorf. Weitere Ausbildungsstandorte des Unternehmens sind Amstetten, Brandenburg, Leipzig und Ludwigsburg. Heidelberg bildet in 13 Ausbildungsberufen, mit Schwerpunkt in den Bereichen Mechatronik und Industriemechanik, sowie in neun Bachelor-Studiengängen aus. Die Ausbildungsquote blieb mit rund sechs Prozent im Vergleich zu den vergangenen Jahren stabil.



TERMINE & EVENTS

Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2010			
11. 11. 2010	Digitaldruckforum-Congress	Mainz	 www.digitaldruckforum.org
2011			
21. 01. - 04. 02. 2011	33. druckforum	Stuttgart	 www.verband-druck-bw.de
14. 02. - 17. 02. 2011	Hunkeler Innovation Days	Luzern	 http://innovationdays.hunkeler.ch
02. 03. - 03. 03. 2011	easyfairs, Verpackung Schweiz	Zürich	 www.easyfairs.com
22. 03. - 26. 03. 2011	Graphispag, Messe für die grafische Industrie	Barcelona	 www.messe-barcelona.de
07. 04. - 09. 04. 2011	digimedia Fachmesse für Publishing & Digital Printing	Düsseldorf	 www.digimedia.de
24. 05. - 27. 05. 2011	Fespa Digital 2011	Hamburg	 www.fespa.com/digital/
28. 06. - 30. 06. 2011	LOPE-C, Large-area Organic & Printed Electronics	Frankfurt	 www.lope-c.com
28. 06. - 30. 06. 2011	Zellcheming, Expo 2011	Wiesbaden	 www.zellcheming-expo.de
23. 08. - 25. 08. 2011	SwissEMEX, Fachmesse für Marketing und Kommunikation	Zürich	 www.suisse-emex.ch
28. 09. - 01. 10. 2011	Labelexpo, Europe 2011	Brüssel	 www.labelexpo-europe.com
10. 10. - 12. 10. 2011	Ifra Expo 2011, Messe der Zeitungsindustrie	Wien	 www.ifra.com
12. 10. - 15. 10. 2011	17. Druck + Form	Sinsheim	 www.messe-sinsheim.de
12. 10. - 16. 10. 2011	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt	 www.buchmesse.de
08. 11. - 10. 11. 2011	ICE Europe, International Converting Exhibition	München	 www.ice-x.com
2012			
03. 05. - 16. 05. 2012	drupa 2012	Düsseldorf	 www.drupa.de
29. 10. - 31. 10. 2012	Ifra Expo 2012, Messe der Zeitungsindustrie	Barcelona	 www.ifra.com



Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 380 53 00
Fax +41 44 380 53 01
admin@gib.ch
www.gib.ch

Jetzt Experte.
Künftig
Führungskraft.

Mit dem berufsbegleitenden «gib»Zürich-Aufbaustudium «Publikationsmanager/in ED»



Ein neuer Studiengang der Printmedienindustrie qualifiziert «gib»Zürich-Absolventen noch gezielter fürs Top-Management. Intensiviertes Know-how, mehr Themen, breiter aufgestellt – so wird man den sich rasch ändernden beruflichen Anforderungen noch besser gerecht.

Jetzt starten und zu den ersten gehören, die am Markt mit einer zukunftsorientierten Qualifikation ihren Weg machen.

Ideale Voraussetzungen für berufliche oder unternehmerische Selbständigkeit. Sie lernen, auf was es konkret ankommt. Intensiv, praxisbezogen, mit eidgenössischem Abschluss.

Infoabende, persönliche Beratungen, Detail-Informationen: www.gib.ch



Kodak

BUSINESS-SEMINARREIHE WIRD FORTGESETZT

Alle die heute in irgendeiner Form Werbung und Marketing mit Print betreiben, haben großes Interesse an der Steigerung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit ihrer Kundenkommunikation. Für Druckereien als ausführende Dienstleister ergeben sich damit neue Anforderungen, aber auch besondere Chancen für eine positive Entwicklung ihrer Geschäfte. Doch wie können Unternehmen der grafischen Branche die aktuellen Trends in der Kundenkommunikation zum Nutzen ihrer Auftraggeber und zu ihrem eigenen Vorteil aufgreifen? Antworten auf diese und weitere Fragen lieferte Kodak mit einer internationalen Seminarreihe, die nach Terminen in Spanien und Großbritannien Ende September in Osterode, Deutschland, unter dem Motto »Do's & Don'ts für Digitaldruck-Dienstleister« Station machte.

Bei dem zweitägigen Seminar stand ein breites Themenspektrum auf dem Programm. Dies mit dem Ziel, den Teilnehmern einen vielschichtigen Ansatz für eine positive Geschäftsentwicklung im Digitaldruck zu vermitteln. Die Inhalte erstreckten sich von den Trends in Kundenkommunikation, Dialogmarketing, Digitaldruck- und Workflow-Technologien über Marketingstrategien für Drucker bis zu speziellen Disziplinen wie CRM Analytics und datengetriebene Kommunikation. Der zweite Seminartag diente dazu, die gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen, die verfügbaren Technologien von Kodak ausführlicher zu erläutern und Spezialthemen wie digitaler Druck von Büchern und Zeitungen gründlich zu erörtern. www.kodak.com

3. Media Mundo Kongress BELEITEND ZUR DIGI:MEDIA IN DÜSSELDORF

Der f.mp. veranstaltet auf der digi:media, die vom 7. bis zum 9. April in Düsseldorf stattfindet, den 3. Media Mundo Kongress für nachhaltige Medienproduktion.

Die Medienproduktion steht in der Verantwortung, schlüssige Möglichkeiten des konkreten Klimaschutzes anzubieten. Dabei greifen Insellösungen wie die Nutzung von umweltgerechten Materialien oder das sogenannte klimaneutrale Drucken jedoch zu kurz. Benötigt werden Beratungs- und Dienstleistungen auf der Grundlage einer ganzheitlichen Strategie der »nachhaltigen Medienproduktion«.

Der 3. Media Mundo-Kongress wird am 7. und 8. April 2011 auf der Premiere der digi:media stattfinden. Zusätzlich werden am 9. April in Verbindung mit einem speziellen Themenpark verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit innerhalb der Medienproduktion auf der neuen »Fachmesse für commercial publishing & digital printing« in den Vordergrund gerückt. Als Kooperations- und Contentpartner sieht der f.mp. noch viele weitere Verknüpfungspunkte zwischen den Themenwelten der digi:media und Media Mundo. Im Rahmen des Kongresses stehen neben ökologischen wie ökonomischen Gesichtspunkten der nachhaltigen Medienproduktion auch konkrete Lösungsansätze und Strategien für eine effiziente und innovative Kommunikation im Vordergrund, die dem hohen Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht wird.

www.mediamundo.biz

IRD-VERANSTALTUNGEN 2010

Termin	Seminare	Ort
09. 11.	Die richtige Strategie weist den Weg zum Erfolg	Hanau
11. 11.	Professionelles Auftragsmanagement	Heidelberg
16. 11.	Produktsicherheit: Der Weg zur optimalen Lösung	Hanau
23. 11.	Erwarten Ihre Kunden das, was Sie können?	Bern
24. - 25. 11.	NTT Intensiv – konsequente Führung	Offenburg
25. 11.	Die richtige Strategie weist den Weg zum Erfolg	Wien

Weitere Informationen und Anmeldung: www.ird-online.de

INK ACADEMY-SCHULUNGEN 2010

Termin	Schulungen	Ort
09. 11.	Druckerzeugnisse für den Lebensmittelbereich	Celle
18. 11.	Dialog zu den Anforderungen an die Druckfarbe	Celle
23. - 24. 11.	Prozesskontrolle im Offsetdruck	Celle
08. 12.	Feuchtmittelmanagement im Offsetdruck	Celle
13. 12.	Sensorik von Verpackungen	München
14. 12.	Druckerzeugnisse für den Lebensmittelbereich	München

Weitere Informationen und Anmeldung: www.ink-academy.de

WEITERBILDUNG 2010 BY EUROMEDIA

Workshop/Seminare	Termin	Preis
ColorManagement	18. - 19. 11.	290,- €
Profi KFZ-Teilbeklebung	24. 11.	290,- €
Profi KFZ-Vollverklebung	25. - 26. 11.	690,- €
Spannen & Befestigen	15. 11.	119,- €
Displays	16. 11.	119,- €

Die Seminarbroschüre: www.euromedia.eu.com

FOGRA-VERANSTALTUNGEN 2010

Termin	Symposien
16. - 17. 11.	Anwenderforum UV-Druck

Schulungen

09. - 10. 11.	Grundlagen der Druckweiterverarbeitung
11. 11.	CtP mit unterschiedlichen Plattentechnologien
15. 11.	Farbmanagement für Druckeinkäufer
16. - 17. 11.	Farbmanagement in Druckvorstufe und Druck
18. 11.	Farbmanagement für Experten
22. 11.	Farbverbindlicher Softproof – Workshop
30. 11.	Farbe im Druck richtig messen und bewerten
01. 12.	Farbe im Druck richtig messen und bewerten

Alle Veranstaltungen finden in München statt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.fogra.org



Neues Kernsegment

POS/DISPLAY WORLD AUF DER VISCOM FRANKFURT 2010

Vom 4. bis 6. November 2010 präsentierte die viscom frankfurt 2010 neben den bereits etablierten Kernbereichen das neue Kernsegment PoS/Displays. Zu sehen gab es unter anderem einen eigenen Ausstellungsbereich, eine Networkingplattform und die Verleihung des Superstars 2010.

➤ www.viscom-messe.com

Chancen, Nutzen und Risiken BEFRISTUNG VON ARBEITSVERHÄLTNISSEN

Befristete Arbeitsverhältnisse sind zur Regel geworden. Es gibt viele Vorteile, jedoch sollte der Arbeitgeber auch die Nachteile bedenken. Der Verband Druck und Medien Nord e. V. bietet am 22. November 2010 eine Informationsveranstaltung zur Befristung von Arbeitsverhältnissen an. Beginn ist um 16.00 Uhr in Hamburg-Ottensen.

»Doxnet-vor-Ort« VERANSTALTUNG FÜR DOKUMENTENPROFIS

Die deutschsprachigen Dokumentenprofis trafen sich am 11. und 12. Oktober 2010 zur »Doxnet-vor-Ort« in Kombination mit dem »Datafest« OpenHouse der Dataform Firmengruppe in Wien. 2011 findet die Konferenz während der Hunkeler Innovationdays am 14. Februar 2011 in Luzern statt.

➤ www.doxnet.de

iPad Publishing Day 30. NOVEMBER IM PEARL HOTEL IN FRANKFURT

Die Energy Net GmbH zeigt mit Ihren Partnern Adobe, vjooon und i42 Chancen und Möglichkeiten crossmedialer Publishing Prozesse für verschiedene Ausgabeformate (Print, Web, Mobile, Tablet, etc.). Vorgestellt werden durchgängige Produktionsprozesse, Planbarkeit und Steuerung.

➤ www.energy-net.de

Polar

BEDIENERKURSE POLAR X/XT UND COMPUCUT

Polar bietet in Hofheim Bedienerkurse für Abteilungsleiter, Vorarbeiter, Schichtführer und Maschinenpersonal an Polar Schnellschneidern und Polar Compucut an. Die Bedienerkurse für Schnellschneider Polar X/XT finden dieses Jahr noch am 15. bis 16. November und 6. bis 7. Dezember statt. Die Termine für 2011 sind: 10. bis 11. Januar, 7. bis 8. Februar, 14. bis 15. März, 11. bis 12. April, 16. bis 17. Mai und am 20. bis 21. Juni statt. Schneidkurse für Schnellschneider E/ED bietet Polar auf Anfrage an.

Der letzte Termin des Compucut-Kurse für das laufende Jahr ist vom 8. bis 9. Dezember. Die Termine für das kommende Jahr sind: 9. bis 10. Februar, 13. bis 14. April und 22. bis 23. Juni.

Die Teilnehmer-Anzahl pro Kurs ist auf acht Personen begrenzt. Die Kursgebühren je Teilnehmer betragen 160 € für den Bedienerkurs Polar Schnellschneider und 200 € für den Compucut-Kurs. Die Kursgebühren beinhalten Seminarunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

➤ www.polar-mohr.com

Actega Terra

VIERTE COATINGCONFERENCE IN LEHRTE

Herausforderungen im Lackierprozess erfolgreich meistern – Fehler identifizieren, Ursachen erkennen, Lösungen finden – so lautet das Thema der vierten CoatingConference am 25. November ab 9.30 Uhr bei Actega Terra in Lehrte.

Jede Druckerei kennt die Probleme beim Lackieren im Offsetdruck. Ob das Verblocken von Druckbogen im Stapel, Risse im Lackfilm oder eine unzureichende Scheuerfestigkeit – Herausforderungen im Lackierprozess treten immer wieder auf.

Aus welchen Gründen jedoch entstehen diese Fehler? Und wie kann mit geeigneten Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden? Auf diese Fragen Antworten zu geben ist das Ziel der vierten CoatingConference. Es werden typische Fehlerquellen, ihre Ursachen und Lösungen erläutert. Eine praxisorientierte Darstellung der Prüfmethode, die zur Identifizierung von Fehlerursachen eingesetzt werden können, ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet Actega Terra um frühzeitige Anmeldung.

Tel.: +49 (0)5132 5009 123

➤ www.actega.com/terra

HEIDELBERGER PRINT MEDIA ACADEMY SEMINARE 2010/2011

Termin	Seminar	Preis
11. - 12. 11.	Druckfreigabe: Druckqualität fachkundig beurteilen	850,- €
16. 11.	ProzessStandard Offsetdruck / ISO 12647	450,- €
23. 11.	Druckdienstleistungen professionell einkaufen	450,- €
30. 11.	Grundlagen des Farbmanagements	400,- €
07. 12.	Anforderungen Vorstufe Verpackungsdruck	450,- €
24. - 29. 01.	Intensivseminar für Unternehmensnachfolger	K. A.

Preise zzgl. MwSt.

Weitere Informationen: ➤ www.print-media-academy.com

TERMINE DER TYPOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT MÜNCHEN 2010

Termin	Seminar	Ort
04. 12.	InDesign »Part Eins«	München
18. 12.	Mikro- und Makrotypografie mit InDesign CS4	München

Daneben führt die tgm Vorträge und Sonderveranstaltungen durch.

Weitere Informationen: ➤ www.tgm-online.de

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.de

Wissen, wo es lang geht ...
DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.



Fogra Forschungsgesellschaft FOGRA-ANWENDERFORUM UV-DRUCK

Die Fogra veranstaltet in München am 16. und 17. November 2010 ihr sechstes Anwenderforum rund um den UV-Druck. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass die öffentliche Wahrnehmung des UV-Drucks in letzter Zeit etwas gelitten hat. Der Grund dafür sind Messergebnisse über den Gehalt von Photoinitiatoren aus UV-Druckfarben in Lebensmitteln, die in verschiedenen Medien der Bevölkerung präsentiert

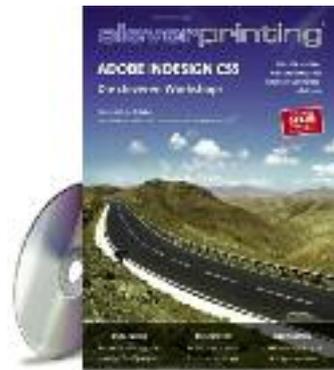


wurden. Technische Lösungen zur wirksamen Verminderung beziehungsweise Vermeidung von Fotoinitiatormigrationen sind bereits seit Jahren auf dem Markt, die entsprechenden Farbserien werden jedoch aus Kostengründen nicht ausreichend benutzt. Am ersten Tag der Veranstaltung soll deshalb über Möglichkeiten zur Vermeidung weiterer Imageschädigungen des UV-Drucks diskutiert werden. Die Vorträge des zweiten Tages sollen eine Abschätzung zukünftiger Entwicklungstrends bei den Strahlungsquellen und den damit verbundenen Kosten ermöglichen.

➤ www.fogra.org

Cleverprinting »ADOBE INDESIGN – DIE CLEVEREN WORKSHOPS«

Der Schulungsanbieter Cleverprinting hat mit »Adobe InDesign – Die cleveren Workshops« ein neues Schulungshandbuch entwickelt. Das knapp 200-seitige Handbuch von Günter Schuler verfolgt ein neuartiges Konzept: den modularen Aufbau mit einzelnen »Workshops«. Kein Workshop dauert länger als 30 bis 40 Minuten. Auch inhaltlich geht das Handbuch neue Wege. Es beschreibt die medienneutrale



»Next Generation« Produktion von Druckdaten: ohne EPS-Daten, ohne CMYK-Bilder, ohne starre Musterseiten und ohne PostScript. Der Leser lernt vielmehr, wie er mit RGB-Bilddaten, »Snippets« und Bibliotheken, variablen Texten und verschachtelten Formaten schnell, flexibel, praxisnah und vor allem wirtschaftlich produziert.

➤ www.cleverprinting.de

Neues Cleverprinting-Seminar PUBLISHING FÜR IPAD UND TABLET-PC

Mit dem iPad hat Apple die Medienwelt radikal verändert. Samsung, Toshiba, Dell und andere Computerhersteller springen auf den Zug »Tablet« auf – zum Jahresende erwartet uns eine Fülle von neuen Tablet-PCs. Einige Verlage stellen ihre Publikationen nun als »Apps« bereit, Leserinnen und Leser erfreuen sich an faszinierenden Animationen, Bildergalerien oder eingebundenen Videos. Jederzeit können Inhalte aktualisiert, bewertet und Freunden empfohlen werden. Cleverprinting bietet im Frühjahr 2011 ein neue Schulung zum Thema »Publishing für iPad und Tablet-PC« an. Das eintägige Seminar richtet sich an Entscheider in Agenturen und Verlagen, die sich einen Überblick über die technischen Voraussetzungen, den Markt sowie den Investitions- und Personalbedarf verschaffen wollen. Dabei werden nicht nur die gestalterischen und technischen Voraussetzungen für Apps, InApps und EPUBs beleuchtet, sondern auch Geschäftsmodelle für digitale Magazine und elektronische Bücher.

➤ <http://www.cleverprinting.de/tablet.html>



Müller Martini OPEN HOUSE AN DREI VERSCHIEDENEN STANDORTEN

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Buchlinie Diamant lädt Müller Martini vom 18. bis 20. November ins Hardcover-Forum nach Bad Mergentheim. Bei den Veranstaltungen werden unter anderem die beiden Sammelhefter Primera 110 und Tempo 220 als Weltneuheit sowie der auf der IPEX erstmals gezeigte Primera 160 als Schweizer Premiere präsentiert. Auch neueste Entwicklungen für



flexible und wirtschaftliche Hardcover-Produktionen werden gezeigt. Die Maschinenvorführungen werden mit Fachvorträgen zu verschiedenen Themenschwerpunkten abgerundet.

➤ www.mullermartini.com

Schluss mit Basteln! Firmen, welche nachweislich den sicheren Umgang mit PDF/X-Druckdaten beherrschen:
www.pannenfrei.ch

PDFX-ready

Pannenfremie Druckproduktion:
www.pdfx-ready.ch



**f:mp.
SEMINAR UND WORKSHOP ZUM
SOFTPROOF**

Der Fachverband Medienproduktio-
ner f:mp. wendet sich in Koopera-
tion mit a. b. graph GmbH, CGS
Publishing Technologies Internati-
onal GmbH, X-Rite GmbH, Just
Normlicht GmbH und Synapsis New
Technology UG mit einer zweitägi-
gen Veranstaltung zum Thema Soft-
proof an jeden Interessierten, der
Bilddaten am Monitor farblich be-
urteilt.

Das Themenspektrum des Seminars
reicht von den Grundlagen der
Farbwahrnehmung über die Quali-
tätsicherung bis hin zu den vier
Standbeinen des Softproofs: Norm-
licht, Farbprofile, Farbeinstellungen
sowie Monitorkalibration und pro-
filierung. Die Teilnehmerzahl ist auf
maximal 35 Teilnehmer beschränkt.
Die Termine sind am 10. und 11.
November in Frankfurt, am 24. und
25. November in Hamburg und
schließlich am 1. und 2. Dezember
in München.

➤ <http://www.f-mp.de/seminare>

**Die besten Kalender
INTERNATIONALEN
KALENDERSCHAU 2011**

Der Preis der Internationalen Kalen-
derschau 2011 und der Internatio-
naler Kodak Fotokalenderpreis
2011 sind ausgeschrieben. Kalen-
dermacher aus dem In- und Aus-
land können ab sofort bis 10. De-
zember 2010 ihre Kalender für das
Jahr 2011 beim Wirtschaftsministe-
rium Baden-Württemberg einrei-
chen. Im Rahmen der beiden re-
nommierten Wettbewerbe um den
Preis der Internationalen Kalender-
schau 2011 und den Internationa-
len Kodak Fotokalenderpreis 2011
werden die kreativsten und am bes-
ten gestalteten Kalender der Welt
gesucht. Zur Teilnahme aufgefor-
dert sind alle an einer Kalenderpro-
duktion beteiligten. Alle rechtzeitig
eingereichten Kalender werden
vom 21. Januar bis 13. Februar
2011 im Haus der Wirtschaft Ba-
den-Württemberg in Stuttgart prä-
sentiert.

➤ www.wm.baden-wuerttemberg.de

➤ www.graphischer-klub-stuttgart.de

**Ricoh
»BUSINESS DRIVER
PROGRAMM« GESTARTET**

Ricoh Deutschland bietet Kunden
aus dem Produktionsdruck seit dem
8. September das Business Driver
Programm (BDP) als exklusives
Dienstleistungspaket an. Kunden
aus Commercial und Corporate
Print können ab sofort über ein On-
line-Portal unter anderem Web-to-
Print-Dienstleistungen, Schulungs-
angebote, Beratungsleistungen,
Studien und Whitepaper sowie die
Ricoh Professional Services nutzen.



Mit dem BDP unterstützt Ricoh sei-
ne Kunden in Zukunft noch stärker,
wenn es darum geht, Geschäftsmo-
delle zu optimieren, Neugeschäft zu
generieren und Entwicklungspoten-
zial zu identifizieren.

➤ www.ricoh.de/businessdriver

**Agfa Forum
»NACHHALTIGE DRUCK- UND
MEDIENPRODUKTION«**

Unter dem Label Agfa Forum wird
Agfa Graphics künftig Anwender-
treffen, Diskussionsrunden und
Konferenzen zu vielfältigen aktuel-
len Themen aus den Bereichen
Markt, Technologie und Manage-
ment anbieten, welche die Branche
bewegen. Dabei soll das Agfa Fo-
rum Fachleuten und Führungskräf-
ten aus der Grafischen Industrie
eine Plattform bieten, Informatio-
nen und Ideen auszutauschen.

Aktuell lädt Agfa zum Agfa Forum
»Nachhaltige Druck- und Medien-
produktion« ein. »Wir beantworten
die Frage, welche Fortschritte durch
prozesslose Plattentechnologien
erreicht wurden und welchen Effekt
dies sowohl auf die Ökobilanz als
auch auf die positive Positionierung
unserer Kunden im Markt hat«, so
Rudolf Tippner, Manager Marketing
& Communications, Agfa Graphics
Europe Central.

Die noch ausstehenden Termine:
11. November in Hannover und
16. November 2010 in Duisburg.

➤ www.agfagraphics.de/forum

	
<p>Wir schlagen den Bogen DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN</p>	<p>arcus design hat sich als kleine und flexible Agentur auf die Produktion von Zeitschriften spezialisiert, ohne das übrige Spektrum an Kreativleistungen zu vernachlässigen: Wir schlagen den Bogen von der Idee über das Layout und den Text bis zur Umsetzung als Drucksache oder als Auftritt im Internet.</p>
<p>arcus design & verlag oHG Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel +49 (0) 26 71 - 38 36</p>	 <p>www.arcusdesigns.de</p>



IDEAS
FOR
PROFIT

DDF Congress 2010 11. November | Mainz

>More for Less<

More for Less und Less for More! Sinkende Profite und das bei teilweise steigenden Druckvolumen? Zudem haben die Auftraggeber ein immer geringeres Marketingbudget, um eine immer größere Aufmerksamkeit erzielen zu müssen. Dieses Dilemma wollen wir beim »Ideas for Profit« Congress mit ausgewählten Referenten, Ideen und werthaltigen Kommunikationsansätzen aufarbeiten und Lösungswege aufzeigen.

Druckmarktleser erhalten einen Vorzugspreis von 229,00 € statt 349,00 € bei den Teilnahmegebühren. Geben Sie bei der Registrierung das Stichwort »Druckmarkt« an und sparen Sie über 100,00 €!

Unter dem Leitthema »Ideas for Profit« werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln das aktuelle Marktgeschehen, die sich daraus ergebenden Herausforderungen und neuen Geschäftsideen vorgestellt. Mehr als ein Dutzend hochkarätiger Marktkenner, Verlags-, Agentur-, Produktions- und Technologie-Experten sowie innovative Digitaldruckdienstleister beziehen Stellung, erläutern ihre Ansichten und Ideen, um neue Märkte und Anwendungsbereiche erfolgreich und gewinnbringend zu erschließen.



www.digitaldruck-forum.org

Rückfragen beantwortet:

Felix Ludes +49 61 31 | 2 88 98 17 • ludes@digitaldruck-forum.org

Partner & Förderer

Premiumpartner: Canon Deutschland; HP Graphic Solution Business, EMEA; Océ Deutschland; Xerox Corporation, Xerox Premier Partner und XMPie

Partner: Bosch-Druck, CGS Publishing Technologies, DirectSmile, InfoPrint Solutions, Konica Minolta Europe, Messe Düsseldorf, Mondi, ORT Medienverbund, RheinMail, Serviceplan Realisation

Förderer: firstpresent





DESIGN & TYPOGRAFIE

→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

WWW.TYPE.XYZ.CH
TYPEDESIGN & FONTDEVELOPMENT
PRESENTS:

LACRIMA
SERIF, SENZA & *Italic*

TYPEDESIGN LESSON 2.2

Leading refers to the amount of added vertical spacing between lines of type. In consumer-oriented word processing software, this concept is usually referred to as «line spacing». Leading may sometimes be confused with tracking, which refers to the horizontal spacing between letters or characters.

The word comes from lead strips that were put between set lines. When type was set by hand in printing presses, slugs or strips of lead (reglets) of appropriate thicknesses were inserted between lines of type to add vertical space.

<http://www.type.xyz.ch/leading>

Wir schlagen den Bogen

DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN

www.arcusdesigns.de

DIGITALDRUCK

32x46.de
Druckbogen für Druckprofis
Ab sofort mit UV-Lack! www.32x46.de

DRUCKEREIBEDARF

www.ceruttibern.ch

Längs-/Querleimung
in Rotationen

Streifeneinschussgeräte
für alle Druck-, Kartonagen- oder
Papierverarbeitungsmaschinen

Bohren • Lochen • Perforieren • Stanzen
Nuten • Eckenrunden • Register stanzen
Heften • Zählen • Straifen einschießen
Wiegen • Vereinzeln • Fälseln • Block-
leimen • Banderollieren • Nummerieren
Rillen • Handwalzen • Diverse Messgeräte
Graph. Maschinen- und Apparatebau

JOSEF FOELLMER GmbH
K. Foellmerstr. 1 • D-38068 V/S Seelze/Hannover
Telefon: 0514/91901-20 • Fax: 0514/91901-21

• Katalog: www.foellmer.com
• E-mail: foellmer@foellmer.com
• URL: www.foellmer.com

www.spyderlink.ch

Zeit- und Leistungserfassung
ASP, pro Monat ab Fr. 60.–

TECHKON

Densitometer
Farbmessgeräte
Druckplattenmessung

Wir beraten Sie gerne
zu Anwendungsfragen.

TECHKON GmbH
Wiesbadener Straße 27 • D-61162 Kiedigarten
Telefon 06174-92 44 50 • Fax 06174-92 44 99
info@techkon.com • <http://www.techkon.com>

DRUCKEREIBEDARF

www.ceruttibern.ch

Hydraulische
Farbzuführsysteme

Klarsicht- und
Karton-Einsteck-Taschen
selbstklebend

...ab Lager... schnell... zuverlässig...
...und zu attraktiven Preisen!

Fragen Sie an!
Thomas Seifert
Produkte + Know-how
Robert-Bosch-Straße 9
73278 Schlierbach
Telefon 07021/92 1220
Telefax 07021/92 1222

DRUCKFORMEN

So stehen Sie
glänzend da ...

... mit Lackplatten für
partielle Lackierungen.
Günstig und schnell von

LUERSSEN
GRAFISCHE VERTRIEBS GMBH

Gutenbergring 21a
22848 Norderstedt
Tel. +49 40/53 43 62 - 0

lackformdienst@luerssengraf.de

DRUCKFARBEN

EPPL Druckfarben GmbH
Hünikerstrasse 2
8442 Hettlingen
Tel. 052 316 17 33 Fax 052 316 25 61

DRUCKDIENSTLEISTUNGEN

RELIEFDRUCK
Nettopreise für Agenturen u. Druckereien
Supraposte für Umtriebsänderer
Briefbogen-Lasersale
Reliefmaschinen - Reliefpoker

• **PRESTIGE PRINT** •
Zeppelinstr. 18, 63110 Riedelau/Frankfurt
Ebn 0 6106/88 68 40, Fax 88 68 42
www.reliefdruck.de
info@reliefdruck.de

HEISSFOLIENPRÄGUNG
WASSERZEICHEN
BLINDENSCHRIFT
STAHLSTICH

DRUCKMASCHINEN

www.ceruttibern.ch

Rollenoffset-
Rotationen

LETTERSHP/VERSAND

MEDIA MAIL
Ihr Partner für Direct Mail

MEDIA MAIL AG
Hammstraße 25
CH-8104 Wallisellen

Letzterstop
Laserprint
Fullcolor

Telefon: 043 252 44 44
Telefax: 043 252 44 45

www.mediamail.ch
info@mediamail.ch

MAILINGPRODUKTION

seetalelco
kommt gut an

Seetal Elco AG
Wildschachen • CH-5201 Brugg
Tel. 056 462 80 00 • Fax 056 462 80 80
www.seetalelco.ch • info@seetalelco.ch

Balsfulland
Elektronik GmbH
Konsolidierung für
Lithshops & Weiterverarbeiter

Amerikaner Allee 1 • 39010 Lüssow/Flensburg
Tel: 04302/9233-24 • Fax: 04302/9255-122
www.balsfulland.de • info@balsfulland.de



WEITERBILDUNG



« gib »
Zürich

Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 380 53 00

WEITERVERARBEITUNG

Tel. +49 (0)2676 93050 • Fax 930510 • www.mkwgbh.de

- **Zusammentragen**
- **Heften • Falzen**
- **Schneiden**
- **Kopf- & Fußbeschnitt**
- **Zwischenschnitte**
- **Kalenderstanzen**



Am Weiher • D-56766 Ulmen

VERSCHIEDENES

SCHMUCK



BARBARA HAUSER



SEEFELDSTRASSE 40
CH-8008 ZÜRICH
TEL +41 44 252 21 55
WWW.SCHMUCK-ZUERICH.CH

VERSCHIEDENES

Gütesiegel



DRUCKMARKT
wurde vom Verband Schweizer
Presse mit dem Gütesiegel
Q-Publikation ausgezeichnet.

WEITERVERARBEITUNG

Papierbohrer mit dem großen „F“

Fördern Sie
unser
„know-how“

*** Neu: FOLIENBOHRER ***

Graph. Maschinen- und Apparatebau
JOSEF FOELLMER GmbH
Kupferackerstr. 1 • D-84958 VS Scheerbrunn
Telefon +49 89 80 22 20 • Fax +49 89 80 22 20

• Katalog • e-mail foellmer@foellmer.com
• Info-Service • http://www.foellmer.com

Streifeneinschussgeräte
für alle Druck-, Kartonagen- oder
Papierverarbeitungsmaschinen

Bohren • Lochen • Perforieren • Stanzen
Nuten • Eckenrunden • Register stanzen
Heften • Zählen • Streifen einschleifen
Wiegen • Vereinzeln • Fäzeln • Block-
isieren • Bänderrollieren • Nummerieren
Rillen • Handwälzen • Diverse Messgeräte

Graph. Maschinen- und Apparatebau
JOSEF FOELLMER GmbH
Kupferackerstr. 1 • D-84958 VS Scheerbrunn
Telefon +49 89 80 22 20 • Fax +49 89 80 22 20

• Katalog • e-mail foellmer@foellmer.com
• Info-Service • http://www.foellmer.com

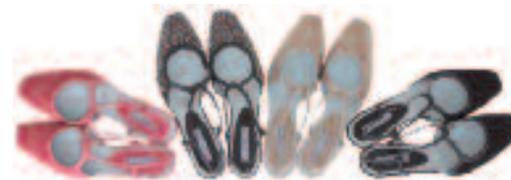
www.ceruttibern.ch

GÄMMERLER

Post-Press-Solutions

VERSCHIEDENES

Stefi Talman Schuhe, Taschen und Accessoires



Oberdorfstrasse 13, 8001 Zürich +41 44 252 81 10 www.stefitalman.ch



FINISHINGPROZESSE IN PERFEKTION

Schär Druckverarbeitung AG
Bernerstrasse 281 • 4852 Rothrist
Tel. 062 785 10 30 • Fax 062 785 10 33
info@druckverarbeitung.ch
www.druckverarbeitung.ch

Vipasa
Vino Pasta Salsa



**WEIN UND PASTA –
MEHR NICHT!**

Seefeldstrasse 27 • 8008 Zürich
043 243 69 30



HANDGEMACHTE
SCHOKOLADE, KONFEKT,
PRALINEN & MEHR

Genuss
F A B R I K

MOSELPROMENADE
D-56812 COCHEM
0160 - 98 96 72 40
WWW.DIE-GENUSSFABRIK.COM

NEWS

www.druckmarkt.com



DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

binderhaus
BÜCHERBINDER • MEDIEN • DRUCKEREI

**PUR-Klebebinder
mit Schlitzdüse:**
Fotobücher,
Digitaldruck und
gestrichenes Papier
sicher binden.

binderhaus

Binderhaus GmbH & Co. KG
Friedrichstraße 17 • 70794 Friedriehsdorf
Tel. 07141-25435-45 • Fax 07141-25435-20
e-mail info@binderhaus.com
www.binderhaus.com